# **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

# Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 27 (1913)

249 (23.10.1913)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-581704</u>

# Morddeutsches Volksblatt

Organ für die Intereffen des werktätigen Dolkes

Rebaftion und Daupt. Czbebition Ruffringen, Beterftrafe Rr. 20/22. Gerufprech Aufchluft Rr. 58, Ant Wilhelmehaven. - Giliale: Mimenftrafte Rr. 24.

Das Rordbeutide Boltsblatt ericheint toglich mit Ausnahme ber Tage nach Conn- und gefestlichen Felertagen. - Abennementspreis bei Boranonach Conn- und gefehlichen Betertagen. — Kosnementspreis bei Orani-bezahlung für einen Romat einfalischlich Beingerlohn 75 Pf., dei Selbli-abbolung von der Expedition 65 Pf., durch die Tolt begogen viertelighet, 2,25 Mt., für zwei Monate 1,50 Mt., monatlich 75 Pf. einfahlicht. Befrelfgeld.

..... Dit Unterhaltungs-Beilage ...... und dem Sonntagsblatt "Die Reue Belt"

Bei den Insecuten wird die sechgesplattene Petitzeile oder deren Raum für die Insecuten im Kältringen-Wildelmsbaven und Umgegend, sowie der Filialen mit 16 Pl. berechnet, für sonitige auswärtige Insecuten 20 Pl., eit Wilderdrumgen entsprechnete Robert. Größere Augesten werden tags vorhet erbeten. — Blackeitimmungen unwerdindlich. Retlamezeile 50 Pl.

27. Jahrgang.

Büftringen, Donnerstag ben 25. Oftober 1915.

### Dom Tage.

In Baben fanben gestern bie Lanbtagewahlen fiatt, en endgültiges Refultat erft nach ben Stichwahlen erfichtich fein wirb.

Bei den Offenbacher Rommunalmahlen erfochten unfere Benoffen einen großen Sieg.

In ber Biener Auswanderungsaffare wurden weitere Berhaftungen vorgenommen. Die Regierung brad Abgeordneienhaus einen, folden Manipulationen jengenden Gesehentwurf ein.

In Portugal haben Die Monarchiften ichmere Unruhen jervorgerufen, bie aber bereite erledigt finb.

In Megito hat huerta einen Erlag veröffentlicht, wonach auf bie Ginfuhrzolle ein Buichlag von fommt.

In einem frangöfifchen Dorf fielen funf Berfonen in einen Relterbottich. Alle fünf erftidten.

Bei Ralbach in Beffen verbranuten in bem Wohnwagen einer reifenben Familie brei Rinber.

### Der Bergbau des Fürsten von Plet.

Derichteien ist ein iprubelnber Goldborn für reiche Lund deren gibt es dort nicht wenig. Die Ramen Ballestrem, Donnersmark, Geiche, Schaffgolich, Bleit ufw. geben Kunde down. In ihren Känden beindet lich der bedeutender Zeil des oberichteisten Bergdaues. In denschie ichon großes Bermögen erhöbt sich alljährlich noch um Beillionen, durch die Gewinne, die sie aus dem Bergdaut, der Forst- und Landwirtschaft erzielen. Kein Rench sonn aber die Betriebsergebnisse auch die des Bergdaues nicht machpräsen, das die Kannliendestigungen nicht össendung zu legen branchen.
Einer der bedeutendsten Besitzer unter den vorstebend

Er eriftierte für sie gar nicht! Selbst den Bergzehnten brauchten die von Eles nicht zu gablen, obwohl dessen Er-hebung ichon 1742 durch Friedrich den Erohen angeordnet worden war. Erst im Rovember 1769 richtete die Berg-behörde zu Reichentein ein Schreiben an die Steinfohlen-owensfischt zu Kolitzfung in welchem dies aufgefordet. behörde zu Reichentlein ein Schreiben an die Steinfoblengenversichaft zu Kostuchua, in welchem diese ansgestoerts
nurde, den Bergschnten zu sahlen. Da aber das Jahlen
ichen den Bergschnten zu sahlen. Da aber das Jahlen
ichen den Bergschnten zu sahlen. Da aber das Jahlen
ichen der Feudalderren gebörte, weigerte fich der Beisper der
Etandesherrichaft Pleft, der Aufforderung der schniglichen
Bergbehörde machsuschumen. Und der König absolut, wenn
er untern Billen tut! Durch diese Beigerung som es zu
einem, sait zwei Jahrzehnte andauernden Prozes über die
Bergbaurechte der Itandesberrichaft überbaupt. Ein Ureil des Chertribunals, das am 12. März 1787 gefällt
wurde, iprach aus, daß sich der Kürt von Pleft mach der
Persondung zu richter seinen Bergaden der Kunisch des einem, fait swei Jahrzehnte andauernden Prozeh über die Bergdaurechte der Standebuerchaft überbaumt. Ein Urteil des Soertribunals, das am 12. März 1787 gefällt wurde, iprach aus, dah fich der Fürft von Bleh nach der Bergordung zu richten, einem Bergdau der Auflicht des Soerbergannts zu unterfiellen und andere landesbertliche Whgaden und den Bergzehnten zu zahlen dade. Nach dem Urteil verftand es aber der Fürft, eine Kadinettsorder zu erwirfen, die ihn von der Fahlung des Bergsehnten und sonliges Phagden wieder befreite. Damit batte das Urteil des Chertribunals jeden praftischen Wert der der Auffricht den Bert der Auffricht der Urteil nieweit, daß der Fürft seinen Bergdau der Auffricht der Bergbehörbe miterfiellen mußte, aber zu zahlen brauchte er nichts, und das dar dach der Auffricht der Pergbehörbe miterfiellen mußte, aber zu zahlen brauchte er nichts, und das dar dach de Hamptloche.

same.
3mischen bem Bergtisstns und dem damaligen Besiber
der Standesberrichest, dem Fürsten Deinrich von AnhaltGöthen-Aleh sind dann noch Jahrzehnte lang andauernde
Berbandlungen geführt worden, die durch den am 26. Märs
1824 abgeldsofienen Regeh ihre Erschigung sanden. Die
hauptsächlichten Bestimmungen des aus 13 Paragraphen
bestebenden Regelies sind furz folgende:

"Der jeweisige Standesberr ist befugt, auf seinem "Der jeweisige Standesberr ist befugt, auf seinem Stedischmunig und seinem Alledialgütern, wie auch auf den nicht mit Tominialrecht beliehenen füdrischen und bäuerlichen Gütern innerhalb der Grenzen der Standesberrschaft nach Gustdinsten ohne beiondere behöreliche Erlandenis zu ichüren. Gruben aufzunehmen und dütten anzulegen. Auf diesen Wietern darf der Staat feinen Teitten zum Bergdou zulassen. Die Bergvolizei auf dem Gruben wird nicht von den Bergdebörden ausgesübt, ionderen sie sehrt dem Standesberrn zu. Beiden

jonderen sie liedt dem Standesberrn zu. Diefer Resel, der heute noch alltą ift, gewährleistet denen von Bleft vollftändige Bergdaufreibeit. Sie können Gruben und hitten innerhalb der Standesberrichoft aufmachen, wo und soviel ihnen beiteit. Riemand kum sie bindern. Und was das bedeutendie ist: Der Bergwertsbestiger von Bleft ift leine eigene Bergbestirde! Die staatlige Bergbebörde hat done Wilken der Jürften von Bleft im Bereich seines oberschleistischen Bergdaufertrebes kein Auffichts. und kontrollrecht. Der Birft von Blefs das ifich der der Bergbebörde gegenüber als großmittig erwiesen und dieser Bergbebörde gegenüber als großmittig erwiesen und dieser durch Bertrog bom 4. Oftober 1872 das Revisiens.

und Aussichtsrecht übertragen. Diefer Bertrag ift seitdem immer wieder erneuert worden, ein Beweis, daß sich die Bergbehörde die Gunft des Fürsten von Bleft zu erhalten

Der gröfte Teil der in Oberschlessen liegenden und dem Fürften von Bles gebörigen Kohlenfelder find noch unerschlossen. Es sind weite Gebiete Landes, die Kohle

unerschlossen. Es sind weite Gebiete Landes, die Mobie bergen und aum Blessichen Begraren gebören. In Betrieb besinden sich nur fünz Werke. Es sind dies die Emanuelsegen. Dehrichbestreuber, hehrrichsglist-, kradegrube und Börerkfändte. Die Belegischt ist in den letzen 15 Jahren, von 1897 die 1912, von 1901 auf 2815 Mann oder um 280 Brozent, der Wert der Produktion ader in derkelben Zeit von 1868 683 Mt. auf 9760 619 Mt. oder um 700 Brozent gestiegen!

Ein glängendes Geichätt, das ein Einzelner mühelos macht. Und es wird noch glängender für den Giriten von Bleh, lobern er feine ihm zugeschriebenen, aber noch un-erichlossenen Kohlenselber aufschlieht.

### Politifche Bundfebau.

Ruftringen, 22. Ottober.

allen is destrein ihre kandischen. Der kandischen hatten 26, das Zentrum 12, die Fortfabritiker 29, die Konferbativen, Bund der Landwirte, Reichspartei und wie fonst nicht die im Schiepptan des Zentrums fahrenden Chiftifülse iich nennen, hatten 21 Kandidaten nominiert. In 44 Besirfen unterstäußten die Fortschritter die Kationalliberalen im erften Waddigang, diese gaben als Gegenleistung den Honiervativen Kandidaten bekannen im erften Kaddigang überall Zentrumshilfe, ohne die sie ja nirgende auf eine neunendwerte Stimmenzahl, geldweige denn auf den Ziegenseits über Kandidaten rechnen fonnen. Das Zentrum unterstützte auch einige Rationalliberale, so z. B. in Kastatt, wo die nationalliberale Kartebilisten ichmadiki, die Bricke ging, ohne daß die Karteiseitung den Mut fard, den Außenseitiern den Studie word der Kuspenseitern den Studie von die Karteiseitung den Kuspenseitung den Aufgenseitung den Kuspenseitung den Scholang für den nationalliberalen Kandidat firmnen. Das Gollte in Kastatt den Demofraten, in Lahr den Scholang für den Demofraten, in Lahr den Scholang für dasse den Demofraten, in Lahr den Scholangen.

Falle bringen.
Urber ben Ansgang der Wahlen liegen bisher erst un-wesentliche Teilengebniste vor. Sb, wie das sehtemal, die zentrümlich-sonservative Wehrbeit abgewendet voorden ist, wird erst morgen dyn, nach den etwas soller sastssindern au Ticksvohlen zu ersakren sein. Ueder das bisderige Ergeb-nis der Wahl erhalten wir solgende Meldung:

### Gertraud Sonnweber.

Roman von Rubolf Grein;

(Radbrud verboten

Der Lois saß sandere. Die und da trant einaufhörlich ein Glas um das andere. Die und da trant er einem seiner Gäste zu und mackte dabei ein recht läppisches Gesicht. Das Kunter Sansele batte eine Munddarmonist aus der Zalche gezogen. Auf dieser tpielte er jest einen Tang auf. Der Lubenschuster warf die Gitarre achtlos beiseite, so daß das Infirument nur in krackte. "Sal Du Rammel, du teppeter!" schimpste die Birtin.

Wirfin. Der Schulter hörte nicht auf sie. Die Zanzlust war ihm in die Glieder gesahren. Er wollte denen da ichon zeigen, od er sich der Solle sürchete! Oder gar vor seinem Weid, der Gead!!
"Juchushus!" brüllte der Schulter ausgelassen und sich mit den Sänden taftmäßig an die Beine zu schlagen. Duchushus!"

Der Schaffler Jerbl zerrte die Roll gewaltiom hinter dem Lich bervor und dredte fich mit ihr im wilden Wirbel. Die Threst langte mit dem Stöfele Has, and der Bigguler Schmied sah aus wie ein Faun, als er sich in balber Trunfenheit mit der ichmäcktigen Gestalt der Sonnweber Burgl im Tang drethe.

Sine allgemeine Aangeust botte die Gefellichaft er-griffen. Sie sangen und tangten und stampten mit den Güben, Die Bauern und Burschen, die feine Bartnerin botten, führten untereinander einen sogenannten "Lotterer

uf. Sie stampsten taktmäßig mit den Hüßen, schlugen sich nit der klacken Sand die Beine, drehten sich langsam im treise, suchten einander und wicken sich dann wieder aus.

Diefer Tang, von jungen Buricken ausgeführt. hot 18 ungemein Angiebendes. Die gange Kraft, Ge-neidigfeit und Annut des Raturmenschen fommt zur

Sier aber, in dieser Umgebung wirfte ber Tang ab-

Die tobten und wirbelten immer toller und ansge-lassener. Die Biandeln freischen vor Bergnügen, während sie von einigen Männern boch in der Luft herumgelchwenft murben

witzen.
Mit Argusdaugen ibertwachte die Wirtin den großen Weinfrug, der in ihrer Nähe stand. Der Einfachbeit balber bothe sie gleich einen großen Arug bereingebracht. Man trans in solcher Timmung lieder aus ernem Krug. Das wuste sie aus Erschrung. Und dam thar es auch mit der Rechtung viel einfacher. Hind dem trare es auch mit der Rechtung viel einfacher. Jünf Liter safte der Krug. Und et Wirtin bestimmte zuleht meistens deim Worgengrauen, wer zu bezahlen dode.
"Se, iah du sahlst om Arug und du zwoa" entschied sie dann zum Echluß. Katiurlich geschab dies nie odne bestigen Kiderspruch und Etreit, der such off die done daus sone das

tigen Bederspring and fortiethe.
Borderband jedoch war man noch gemütlich in der Borderband jedoch war man noch gemütlich in der Stude. Schrie und jedite, kannofte und tront. Tagwischen dos Kreischen und Schreien der Schandeln, denen man ein bissel gat zu derb gekommen war.

2. Det in der Stude war vom Lobaskand, und vom

bissel gar zu berb gesommen war.

Die Luft in der Stude wor vom Tabosfrand; und von der Ausdünftung all dieser erbigten Männer geschwagert.

Trib und düster leucktete der sonst helle Schein der großen Höngelampe, die inmitten des Jimmers war.

Bon außen wurde mit einem Wale die Studentüre bettig aufgestohen. So jäh und bettig, daß alle wie angewurzselt regungslos steben blieben und mit erichreckten.

Bater Fulgens, der Wönch in der sangen weißen Kutte, stade im Kadwen der Tür. Hinter ihm die Gertraud und der Sohler Ruch.

Der Sohler Ruch war wieder einnsal rostsos um das

Rarlsruhe, 21. October. Bis 10½ 11hr wurden genößft: 4 Zentrum, 1 Bund der Landwirte, 7 Sozialdemo-fraten, 6 Kationalliderale, 1 Hortidrittler, 1 Wilker, 1 Konfertativer. 11 Stidmablen find erforderlich. U. a. wurden genößt der Hilberer der Nationallideralen Red-mann, Kold (Sos.) und Dr. Frank (Sos.)

Sieg in Offenbach. Bei den gestrigen Bablen gur Offenbacker Stadtverordneten Berfommlung siegte die losialdenmaratische Liste gegen die gemeinigene Liste der Bürgertlichen. Die Majorität der Sosialdenmaratie in der dingerliden. Die Majorität der Sozialdemofratie in der Offenbacker Stadtwerordnetenwertammlung mächit damit dedeutend. Bon den 42 Mitgliedern find 33 Sozialdemo-fraten und nur 9 Bürgerlide.

Terden und nur v Sungertung.

Der Znigummentrit bes Keichstages. Die fenserbalive Presse gibt isch die größte Mibe. den Präsidenten des Beichstages zu veranlasten, die erste Siptung nicht bereits auf den 20, Atobember, sondern auf einen spikteren Zag seitzuschen. Dr. Dertel sobuliert in seinem Blatte sogar von einer sozialdemorfratischen Halfdung den riber isch auch die "Freugseitung". Sie verlangt Rückficknoch und die "Freugseitung". Sie verlangt Rückficknoch einer ist gestellt der Verlage der bereits der einer logaldemorfatigen gerlange gerlangt Kildficktnahme auf die evangelischen Bitglieder des Huffe, die bereits am Buttoge die Reife auch Berlin antreten müßten. Das Sumferfolat berlangt vom Prössbeuten, daß er die erste Sipang erst auf den 25. November auseine soll.

Rodmals der Aronptinzenkrief. Die "Letrziger Reue-ften Rodmidden" (dweiden am Dienstag als Antwort auf die Erflörung in der "Nordd. Allgem, Zeitung":

rflörung in der "Nordd, Allgem, Zeitung":

Ach der Aronyring dem Reichefangler in dem Echreiben
erflärt dat, ere bedeuere est, wenn eine neiter Brief so ausgesen
worden set, als helle er sich in Caposition zum Kaifer, mag zutressen, der Siefe Blitteliung natürlich aus dem Keichefanglerpaleiß innamen wird. Deh oder der Kronpring sein Bedauern
derüber ausgesprochen base, daß sein Brief an dem Reichefangler
überbaupt össenten dehreiben des Kronpringen an den
Annaler schein des gereiben des Kronpringen an den
Annaler schein fich zu ergeben, das er dem weiteren Berlang
der braumschoneinstellen Thrantrage gegenüber eine neutrole Hatung
einnebmen will.

Diese Annachen norden, non der Mellischen Leitung

Diefe Angaben werden von der "Boffischen Zeitung itigt. Das fortschrittliche Blatt fagt:

Bie wie erfahren, it in der Tat der Peief des Kronpringer in den Reichsfensgler einem Beetreter des Elaites zum Ivoe der Brofffentlichung ausgegenigen, war duß der Kronpring un liebfum überralich war, daß fich die "Leips, Neuelt, Rochr, nicht auf eine Industrationale bei charaften, sondern einzeln Sche im Bortlaut und in Anführungszeichen wiedergaben.

Die "Boffische Beitung" wünscht ichliehlich, das man den Kronprinzen aus Langtubr wieder nach Berlin verleben möge, damit er den allbeurichen und fonservativen Einflussen entzogen werbe.

misge, damit er den alldeurschen und konfervativen Einflussen entzogen werde.

Der Rus nach Ausnahmegeichen gegen die Arbeiter-Kasse erschallt in der nationalliberalen Hartei immer energischer. Die "Königdberger Allgemeine Zeitung", das Houptorgan der oft- und weitprenhisten Artionalliberalen bat den Syndybergen der oft- und weitprenhisten Artionalliberalen bat den Syndybergen der oft- und weitprenhisten Artionalliberalen Bartei ist, ersucht in ihren Erolten seine Meinung über die Frage des Schules der Arbeitswilligen zu lagen. Derr Dr. John idreibt, das frühere Berbalten der nationalliberalen Bertei ist, ersuchte seine Meinung über die Frage des Schules der Arbeitswilligen der barten Berbalten der beitschaftsten in der ungenein wichtigen Frage des Schules der Arbeitswilligen habe in weiten Arrisen der deitigen Ingehörigen der Bartei selber, die der Meinung seinen, das endlich etwas Durchgreifendes gescheben mitste. Der Arre Ingehörigen der Bartei selber, die der Meinung seinen Berbandes bertreten dürfte, förtäst dann von dem "Sberichtumenden Machtgefühl" der Gewerfschaften und von dem gebreich vom Jane gebrochene, als Machtprode zur Ermitigung der Unternehmer ins Werf geichten Streifs. Die Arbeitswilligen bei der Bergen der Vergeichten Zeinglasterungen der Arbeitswilligen der Arbeitswilligen bei und bei Eroge auf den Lippen der Arbeitswilligen der Berberchen würde zu weit führen . . . Man jollte meinen, des dass des der der Berpetvalitigen von

Arbeitswilligen im Laufe ber letten Jahre erlebt habe, ge nügen müßte für jeden, der nicht vor lauter Deftrinaris-mus und untrucktdaren Theoretifieren den Bild für die Bildtigfeit und das Kotnendige verloren hohe. Rach einer Erörterung über das Streitpoltenstehen ichreibt Dr. John

m Schlich:

3ch hoffe auberlichtlich, daß die nationalliberale Reichstagischlich auf Grund des inzwischen gewonneuen genaueren Eusbildes in die sofficielte Regionale dem Keithelber gewonneuen genaueren Eurobildes in der sofficielte Rechtlichte auch des von den Gemerlichten tercorifierten Unternehmertums gegenüber entschlichte fein wird, energisch en folden Archandeme politie mitjausbeiten, die, ohne das eigentliche Realitionsgroch der Archeiter anzulatien, dech dem Roalitionsgrong und den dem terchingten Underhalben einen Riegel vorzulcheren beitnimmt fünd."

Diefem Schrei nach einer neuen Buchtbausvorlage gibt bas nationalliberale Blatt fommentarlos wieber.

gelährten noch Bestort transportiert worden, unterwege sei es ihm jedoch gelungen, aus dem Juge zu springen und ich in einem Kalde zu versteden. Unter großen Entbebrungen und Geschren habe er endlich Deutschland wieder erreicht. So erzählte der junge Wann unter seinem Eide dem Anntsportieber seines Ortes und dem Anntsgericht. Das war zurzeit der wültesten Fransposenbete und zierig griff die deutsche Gepresse auch diesen Hall auf und forderte Genugtung von den westlichen Kaubern. Palls wurde demacht in "darfreitliches" Berbalten mit der Anstellung dei der Knapp

"vortroitische" Verbalten mit der Anfrellung bei der Knappischeifeste belohnt.

Die Pehörden nahmen fich dem auch eifrig an. Und das war gut is. Wie viele Erzählungen über die französischen Werber für die Frendenlegion Schwindel find, is erwies lich auch die Erzählung des Luls als volltändig and den Fringern gelogen. Die behörblichen Ermittlungen ergaden, das der Padrt nach Frankreich, in Langung und zeiner Flickt verwendet hohen will, in beruntergefammens deliner Flindt verwendet hohen will, in der metregefammen Auftande in Berlin aufgebalten dat. Er datte mit feiner Erzählung lediglich auf die domals in ihöniter Rüste febende Sehilimmung gegen Frankreich herhiltert.

Das Echwingericht in Salberstodt verurteilte den Buriden jeht zu einem Jahre Gefängnis.

Der Bund der Artibefoldeten gegen das Kartell der

### Defterreich-Hugarn.

Der Auswanderungssfandal. In der ichon neutlich bier dargelegten Affare find bis jest über hundert Bolizeibeamte verhaftet worden; auch baben höhere Beamte und Abgeord-nete sich Bersehlungen zuschulden kommen lassen. Die be-

lcblognahmten Papiere follen Belege dafür geliesert haben, daß eine Reibe zon Abgeordneten mit der Canadian Berbindung unterhielt, und ebenso ablieride Boligiei und Gendarmeriedbamte in Golfzien im Sold der Canadian gestanden baden. Die Mehrsahl dieser Versonen wurde bereits berhaltet. Im Andbung aben die Canadian Pacific Kailway Co. dat die Vollzie im Auftrog des Minisperiums des Junern dei allen Wiener Schiffsparkeilung der der Verschlendung gegen die Canadian Nacific Kailway Co. dat die Vollzie im Auftrog des Minisperiums des Junern dei Wiener Schiffsparkeilungsberindsandsschaftungen vorgenommen. Bei verschiedenen Unternehmungen vonden die Kinder und Korrespondenzen beläsigsgedicht. Schon die obersächtig Versung der bekängnahmten Papiere soll wichtiges Material ergeben haben. Ferner ist an die Bekörden die Beitung ergangen, in Jufinst mit aller Rigorostiät gegen die Ausvanderungsburreuns vorzugehen. lchlognahmten Papiere follen Belege dafür geliefert haben, den Reibe von Abgeordneten mit der Canadian Berbureaus voraugeben,

Die Regierung hat übrigens gehern im Abgeord-netenbause einen Gesetzentwurf eingebracht, der die Aus-wanderung regelt und erschwert.

### Solland.

Solland.

Jugendbewegung. Die proletarische Jugendbewegung im Holland, die erst seit zwei Jahren im Gange ift, abstit zurzeit 1400 Jugehörige. Um Sonntag wurde in Amsterbam die erste Jugendbonserenz abgehalten, die von 40 Parteisetionen und dritischen Jugendorganisationen beschiede, den Barteivorstand zu ersinden, eine Landerssommission zur Förderung der Jugendbewegung einzuschen. Das Alter, die zu welchem die Jugendorganisationen biedem die Jugendorganisation wird dretan im internationalen Bureau der sozialdemostratischen Jugendbewegung und auf den internationalen Jugendorganisationen gund auf den internationalen Jugendorgens vertreten sein. Dem Banische der Konservag zur Gestadung eines Jugendorgans wird der Patreivorstand mechonmen.

### Bortugal.

Gin vereitelter Butich in Listabon. Die Berliner bortugieliche Gesondickart dat folgenden Berickt berausgegeden; In der leiten Nacht verlunden die Monarchitten in Listadon eine Umsturzbewegung ins Werf zu sehen. Trob umfallen-ber Bordereitungen sonnten sie nichts ausrichten. Einige Zelegraphenlinien und eine Erfendabullinie wurden unter-brochen. Es god feine Dier und seinen Schaden. Gin Ge-tangener von Wichtigfeit wurde befreit, it dese ichon pieder ergriffen worden. Kein Teil der Armee und Marine dat an dem Umsturz teilgenommen. Die Neglerung fannte die Berldwörung die in alle Einzelbeiten und wird die Saupt-lchuldigen bekrasen. Kein Verlawörer nahm den ihm zu-Verldwörung bis in alle Einseinerten inn dirt die gang-ichnibigen bektrafen. Sein Verldwörer nahm den ihm zu-gewiesenen Plat ein. Alle versseitsche inch oder flüchteten. Das Lond ist rubig. Das Vorssemmis dat das gewochnte Leben nicht gestört, und die Erfolglösigseit der Feinde der Kepublis noch flarer bervortreten sossen.

### Mmerita.

Eutzers Revanche. Wie aus Neuport gemeldet wird, hat der abgesehte Gouverneur Sutzer eine senfationelle Erstätung abgegeben. Er befundete vor der Kammer, der Bartelsührer Murphy habe ihm angeboten, ihn nicht absuliehen, wenn er seine Besehbe befolge, seine Leute ernenne und die Kriminalprozelle gegen die Lamany-Leute einstelle. Murphy wolle in diesem Fall auch die Schulden Sutzers besahlen. bezahlen.

bezahlen.

Orcifo.

Cehöhung der Einsuhzsötte. Wie eine Depelde aus Mexito meldet, hat Präsident Huerta einem Erlah unterzeichnet, der einem Julchlag von 50 Prozent auf die Einfuhrzälle vom 28 Oktober ab seisseht, Der aussichbildig Wechleiturs sin den Goldbollar ichwantt zwischen 2,70 und 2,80 Pelos. Nach der "Frantf. Izh." defürchtet man von der Erdbhung der Einfuhrzöste um 50 Prozent eine bedemtliche Berteuerung der Lebenschaltung. Für Europa würde allerdings die Einsihrung von Exportzöllen, die mon in Mexito mit ziemlicher Bestimmtheit erwartete, noch geställicher sein. noch gefährlicher fein.

Schon feit einiger Zeit trieb er es fo. Saus geichlichen. vie gewöhnlich mar ibm leije

cone wie gewöhnlich keinen Einlag zu keinem von Diandl zu finden. Lux, der Hausbund, war ihm knurrend bei feinen Kundgängen gefolgt. Auf einmal hatte der Hund laut angeichlagen. The kein wilden Lärm, der drinnen in der Stude berrickte, fein Bellen der Wirtin offenbar entgangen. Der S Much hatte auf feinem Rundgang innegehalten. Der Gobler

"Bas baft nachber, Lur?" frug er feinen zottigen Be-gleiter, und jab fich bedächtig in der Dunkelbeit um.

asso deit nadder, wir ind et ielnen zeitigen des
gleiter, und iah sich bedäcktig in der Dunkelbeit um.
Bei der Haustür stand eine bohe, bagere Gestalt in
langer, weißer Kutte. Der Solker Much ersannte auf den
ersten Blid den Hater Gulgend, und som langsam mit
steisen Schritten näber. Ohne jede Aufregung und ohne
elne Spur von Berwunderung. Er zog nur ein doxtmal
bestig die Luit durch die Rade und knift die Augen zu, als
er sich dem Pater näberte. Dann bielt er den Hund beit den
Galsband und beschäuschtigte ihn.
"Ich möcke Einlaß boben in das Haust sie glate der
Pater gedietertich zu dem Alten. "Bissen Sie nicht, wo..."
Der Solker Ruch biste einen Augendbick steit; denn
sogle gar nichts. Er dachte nach. Ofsendar sehr siet; denn
er schnupkte umgewöhnlich bestig die Lust ein. Dann wandte
er sich, ohne eine Antwort zu geden, auf die andere Seite
des Hause. Die Gertraub solke ibm und dem Rader
aussperen.

auffperren. "Gertraud!"

"Gertraud!" Ein varmal mußte der Sohler Much das Mädchen rufen, ebe sie Aniwort gad. Dann wurde oben das Fenster aufgemacht, und der Much sagte ihr in furzen Worten, daß der Haler Fulgens hier sei und Einlaß begebre. Wie ein Pfeil, so leise und isnuell war das Nädechen dei der Haustür deunten und öffnete dem Bater.

Gertraud Sonnweber hatte beim Anblid des Wönches das Cefübl, als od Zeius Christus in eigener Perjon vor ihr fünde und Einlaß in das Haus der Einbe forderte. Demittig kniede is vor ihm nieder, und der Vrielter ichlug das Zeichen des Freuzs liber sie.

Dann ging er in betliger Entrüstung der Richtung nach, den wo der wüste Lärm drang.

Wit selten, langlamen Scheitten trat der Bater nun in die Witte der Zeinbe. Sein blosses Gesicht war nach um eine Schatterung bleicher als sonst, und die schmalen Lippen twaren nach blutleerer. Hart und mit sanatisch zornigen Wilden fab er sich in der Stude um.

Totenstille berrichte. Kein Lauf. Aur lähmender Schreden und Furcht auf allen Gesichtern. Scheu und geduckt dar selbst Anna Sonnweder, die Wirtin. Die sah regungssos da und schaute unverwandt mit karren Augen auf den Mönch, der ihr wie eine Erscheinung aus einer andern Welt vortom.

regungslos da und ichaute undernante mit lauten augen auf den Mönch, der ihr wie eine Erlöstnung aus einer andern Welt vorfom. Jeht iprach Boter Hulgens mit lauter Stimme: "Ich din zu euch gesommen im Namen Gottes! Und im Namen des Treieinigen Gottes, des Väters, des Sodwed und des beiligen Geiftes treibe ich euch dinaus von diese Tätte der Sünde und des Losters! Ich treibe euch fort und beihe euch geden! Gehet von dier und tuet Wuhe, solange es noch Beit ist!"

Beit ift!"
Gleich einer Herde zusammengetriebener Schale, so eng aneinandergedrück, standen sie alle um den Bater. Der Lubenschuster und der Bigguler Schmied, der Stöfese hins und der Achteneuter Wast. der Aldsanwerdauer und der Freugivoger und vie sonst alle biehen. Mit tetblassen Gestickern und entsehten Augen startten die Diandeln auf den Wond. Der Lots sch nach immer ichlasend auf seinem Plate, und der Lots sch entsehen den Schalen der Lich gedeugt datte, und die Arme wie schülered daher den Lich gedeugt datte, und die Arme wie schülered daher den Lich gedeugt kacht, und die Arme wie schülered daher den Lich gedeugt kacht, und die Arme wie schülere Locker zu.

"Hörft nit, was der Bater fagt!" iprach er laut. "Doamgiab'n!" Tabei griff er das Mädden derb am Arm. Die Kost folgte ihm willenlos mit gefenstem Kopf.

Da fam auf einmal Leben in die Wirtin. Alle Kraft nahm sie zusammen, um sich von ihrem Schreden zu erholen. Schwerfällig erhob sie sich von ihrem Schweden zu erholen. Schwerfällig erhob sie sich von ihrem Sit und stellte sich dem Sobler Much entgegen.

"Jat wia, Much!" jagte sie mit einem leichten Anflug ihrer sonitigen Energie. "Wirst mir nit epper die Rost..."

Gertraud Sommeder war zu Führen des Mönches in die Anie gelunfen. Die Hände hielt sie nie zum Gedet gefoltet. Ihr blasses Gesicht, das nach aufwärts schaute, trug den Ausdruck unermehlicher Glüdseligkeit.

ring den Ausdruck unermehlicher Glüdfeligfeit.
Pun begann fie plöhlich mit lauter, klarer Stimme das Ave Maria zu beten . . . . Du bift voll der Gnaden . . . Der Herr ift mit dir . . Du bift gebenedeit unter den Weibern . . Und gebenedeit zift die Frucht deines Leibes Jesus . . . "

Jefus . . ."

Dann hielt fie mit einem Wale inne. Ihre Augen, die fie während des Gebetes geschlossen batte, öffneten lich weit und unnatürfich groß. Ihr Gesicht verzerrte sich Die ichmalen Wangen vourden alchfabl, und der zarte Körper deinte und stredte ich wie im Kranud. Als wenn eine unschattbare Wacht sie plöglich emporadge, erhob sich Gertrand Sonntreber jäh vom Voden.

"Dort!" sogte sie und tanmelte ein voar Schritte nach verwärts, um gleich darauf wieder in die Krie zu sinsen.

"Wort!"

### Cofales.

Rüftringen, 22. Oftober.

### Merlei pon ber nenen Torpebowerit.

Uns wird geschrieben: Am 15. d. M. ist die neue Tor-werst in Betrieb genommen worben, Samtliche Bepedowerft in Betried genommen worden. Sämtliche Betriede, ander der Aorpedo-Reparaturwerssatz, baden ibren ilmzug vollendet. Leider ist die Berst, wie gewöhnlich bei joschen Bauten, noch nicht sertig. Die Etrahen und Gänge, sowie Gleisanlagen bilden ein wiltes Turcheinander und mit schweren Derzen sehen die Arbeiter dem Bilnter entgegen. So manch einer wird sich entschlieben mitten mit laberem Gegen. So manch einer wird sich entlickließen massen, lange Stiefel zu kaufen, um durchzutommen. Bor zwei Jahren hat kaum einer geglaubt, die Torpedowerst im großen und gan-

faum einer geglaubt, die Torpedowerst im großen und gangen heute fertig zu sehen. Es muß entsgedprocken werden,
daß die leitenden Konstrukteure und Bauleiter in furzer

Beit eine Reihe moderner Faderitanlagen geldsoffen baben,
die weit über die Grenzen unseres Wirtschaftsgedietes

Beachtung verdienen.
"Bedem Spagiergänger fällt z. B. das Direktionsgedäude,
ein in Kohdou aufgelührtes, jeden unslinitieriichen Schmuch
vermedendes dreitiödiges Gedäude in die Asgan. Es wirtt
durch jeinen einsachen Aufbau wohltuend und rubig. Vreite
Treppen und Korridore, jowie lichtburchflutet Jimmer
machen dem Aufenthalt für die Bureauangeleilten ücker anaenehmer, wie tellmeist in dem alten ehrwürdigen "Stein".

genehmer, wie teilweise in dem alten ebrwürdigen "Stein" Weiter durch seinen inwosanten Ansbau, so ganz 1000 gar abweichend von dem althergebrachten, fällt die Kesselsichmiede dem Beichnier auf. Bie fatt alle ameren Berffütten nur aus Gifen und Stein, teilweife Beton, gedunt, wirft sie in ihrer Gelamtheit schön. Ben allen Seiten und von oben angebrachte Feuster lossen eine Fülle von Licht herein. Eiefangertadie Licht ersetzt, wenn auch nicht gang, so boch teilweise und besser wie das elende Gaslicht auf der alten Werst, bei Dunkelwerden das Tageslicht. Genügend ausgestattet mit Dunfelwerden das Zageslicht. Genügend ausgestattet mit eseftrischen Zampen sind auch der Bege am Onai umb an dem Mitgesbrücken. Bie zo manches ardere, z. B. die Luitietung, ist auch die Beleuchtung noch nicht fertig und es fann dei den rapid fürzer vorrbenden Zagen zu Kalamitäten sichren. Um dem nich dem Bege zu geden, ist die durchgebende Arbeitszeit beantragt worden. Bir glauben aber nicht, daß sie betrilligt wird. Den herrickenden Etimmungen im Reichburgeringung unstruckend, mich der Stutzen zu den

micht, daß sie bewissigt wird. Den herrschenden Simmungen im Neichkmarineamt entsprechend, wird der Antrag des Ressonsten wohl in dem Vapiersord wandern.

Bon den verhandenen Gebäuden scheint die Moschinenbauchalle nicht auf der Höhe zu sein. Sie ist nach der Weinung der dort arbeitenden Kollegen zu klein und zu niedrig angelegt. Es wuche im Sommer dei Sommenschein von den daar dort Beschältstalen ichen über große Sie gestagt. Kein Munder der dem nur auß Glas bestedenden niedrigen Doch. Bielleicht finden die Leiter ein Mittel, diesen Uedelstand zu bebeden. Der Antried der Malchinen ist ausschlichtlich anderen Kilfsmittel Eleitraität und voor zu angeordnet, daß derer Hilfsmittel Elektrizität und zwar in angeordinet, daß jede Treihvarf oder Berkschamaldine ihren eigenen direkten Wotor hat. Am befriedigendsten von allen werden wohl die Jede Dechdont oder Verträugendiaten von allen werden wohl die Schmiede lowie der gesonte Schiffdan fein. Hatten die Schmiede lowie der gesonte Schiffdan fein. Hatten die Schmiede auf der alten Werft eine richtige Schwindigksbude als Seint, die im Sommer dei die und Luchm zur Lied wurde, die beim Sommer dei die und Luchm zur Lied wurde, die beinde Ventlächen der Kebinde. Ventlächeren zieden den Ausach dieset von dem Feisern zog und befördern ihn nach außen. Ueberdaupt eine Werfwürdigfeit an der gesanten Anlage ist das Feblen der Schoffneiteine. Schift auf dem keftelbaus ist nur eine furze Else angebracht. Eine Mohltat für die Gewohner der sich im nächsten Isaber der anstellenden Pausgenolsenschaft Mittriagen. In ernähmen ist noch eine eigene sleine Gasanstalt, nur für gewerbliche Aware, nicht für gicht bestimmt. Eine Sedenswindigseit bildet für sich des Wessenstendagain. Kenner behaupten, in Jerusolsen ähnliche Krieden geleben zu baben. Alles in allem kann zum wohl kagen, dah die Kringe, wenn sie gans fertig sein wird, eine Sebenswürdigseit ihr mit die Schwerftung erfelben, im nächsten Sommer sich die Gehenswürdigseit iht und wir fönnen unsern Kollegen von der Banwerft nur entsfeblen, im nächsten Sommer sich die Gehenswürdigseit ihr und wir fönnen unsern Kollegen von der Banwerft nur entsfeblen, im nächsten Sommer sich die Gesonwert beständigen zu dürfen.

durfen. Im vorhergebenden haben wir versucht, die Lichtseiten zu schiedern. Aber es gibt auch Schattenseiten! Da find erkend die Klosette, groß, geräumig, genügend an der Zahl; aber die Siele! Für einen größeren Wann ist es ein madres Zangseurstück, dort seine Bedürfnisse zu verrichten. Bit richten engebenst die Frage an die Einkuter dieser Beden: Muste denn das Kaffinierteite angeschaft werden? Mush dem die Gesantarbeiterschaft dafür bestrat werden, das einige Unglüssewirmer diese Anlagen zu als und zu dasse einige Unglüssewirmer diese Anlagen zu als und zu dasse Buthte denn das Raffinierteite angeschaft werden? Muh denn die Gesonkarbeiterskaft dafür bestrott werden. daß einige Unglüssendirense dies Andagen au oft umd zu lange belussen? Tätte lich uicht auch ein anderer Ausweg finden lössen? Tätte lich uicht auch ein anderer Ausweg finden lössen? Tätte die veröheten Berfführen zele verschen Berfführen des Errößerergelosse geden verläßedenen Berfführen nach Errößerergelosse geden verläßedenen Berfführen und berechtigten Klagen besteden aber über die Jawagung zur Werst. Der Weg am Kanal, welcher nur den Aaddouren freisteht, ist vollständig ungenügend. Teilsweis zerfahren, dilbet er dei Regenwetter große Pführen. Durch gehöhrer heribet, ist vollständig ungenügend. Teilsweis zerfahren, bildet er dei Regenwetter große Pführen. Durch gehöhrerte und Raddoufere an die Kanalieite gedrängt, sam es leicht vorsommen, das dei der Schuld auf die Hieren die ein Unglüd, so sällt ein Zeil der Schuld auf die Hieren kanalieite gedrängt, so wäre der Unspländ auch beseitigt.

Im Anschluß diesen möcken wir die Arbeitskollegen auffordern, gegensteitig Eschuld zu üben und nicht, wie wie es vorigen Sonnabend beobachteten, das ein ältere Weschinenbauer einen Radsahrer, dart bintereinander in rubigem Zempo, der Weg am Kanal ist eine Rennbahn. Berweist die Unstieden und den Radsahrer der Dednung. Ihr Anderbarer in rubigen Zempo, der Beg am Kanal ist eine Kennbahn. Berweist die genogen beit dervant and gedt nicht mit 4 und 5 Mann nedeneinander; macht den Radsabrern das Erben nicht unnötig einer Mendel der Radsaberer der Dednung. Ihr Radsaberer macht den Radsabrer macht den Radsaberer macht den Radsabe

ichwer, indem ihr geflissentlich das Klingelzeichen überbört. Denft daran, daß die Radsahrer die weitelten Wege daben. Stroßen lassen über den Voden stambsen und so missen vor uns alle in Geduld fossen. Die Bert fönnte diesen Zustand in etwas beisern, wenn sie die beantragten Arbeiterginge nach ber Gewerbeichule und nach Cande ein

"Aus ber Bunderwerfistte des Lebens" iprach gestern obend im "Twoli" auf Beranfastung des Banarbeiterbendes Schriftfeller Meen ben in einem Lichtolidervortrag. Seine belehrenden Aussichtungen waren bon 110 Lichtolidern begleitet. Interestant waren besonders die Aussichtungen und Tarstellungen der Lebenselen im Walfer, 9000 Reter unter dem Meerespipiegel u. a. mehr. Der Borten mer heben unter heben und bestern der Borten mer heben unter heben unter heben unter dem Meerespipiegel u. a. mehr. Der Borten mer hebe auf beiden der trag war febr gut besucht

trag mar iehr gut bejucht.

Der Deutsche Bauarbeiterverband ichreibt und: Befanntlich ihier die Firma Weiting für die Stadt Müstringen
Kanalisationsarbeiten aus. Man sollte nun annehmen,
nach die Firma in erster Annie ortsonstässe Beute hierbei
beschäftigen mürde, da doch Arbeitslos bier am Orte genügend vorbanden sind. Were weit gesehst, wohl werden
die diesem Steuerzabler frästig zum Steuerzablen berangesogen, die Arbeiten aber von auswartigenArbeitern sertigegestellt. Zah dieser zustand bei unseren Arbeitslosen eigenartige Gesühle auslöst, kann sich wohl ein jeder benten.
Ob bier nicht ieitens der Bauleitung Remedur geschaften
werden könnte? Der Arbeitslossigseit am Orte wird
eine solche Regelung iedensalls nicht gesteuert.

Berutztille Kafradmarden. Die Fahrraddiebitäble

eine solde Begelung sedenfalls nicht gesteuert.

Berurteilte Hahrradmarder. Die Jahrraddiehindle reißen nicht ab. Tropdem die Gerichte nicht selten Leute verurteilen, die fremde Röder sich unrechtnähig aneignen, werden immer neue Raddiehftäble bekannt. Ber ein paar Wonaten waren die Jahrraddiehstähie bekannt. Ber ein paar Wonaten waren die Jahrraddiehstähie in Küstringen-Bildelusdienen und in der nächten Umgedung geradezin epidemisch geworden. Der Kildelumkadernen Polizei gelang es ichteflich auch zwei der ichtimmiten Hahrrachischkohnen in dem Schmied K. R. Barnbagen aus Sanderbuich und dem Kinstellsmied R. Kordes aus Rüstringen. Barnbagen hatte 22 Jahrraddiehisch auf dem Gewoisen, Kordes 5. Die Straffammer in Aurich verurteilte den ersteren zu zwei Jahren Gefängnis und den Etheren zu einem Jahre soch eschaten.

Uns dem Shöffengerichtsfaate. Der Arbeiter W. hat von dem Rödelhandler Sch. Model im Werte von 145 Mt. auf Abzahlung gefauft, aber für 25 Mt. wieder anderweit verpfändet. Wegen Unterschlagung erhält er 10 Mt. Geld-itrale, freafmilderud fommt seine große Votlage in Betrack. — Der Schneidermeister v. d. & hat von einem Matrosen verpfändet. Wegen Unterschlagung erhölt er 10 Mt. Geldstrafe, strasmidberad kommt seine große Kotlage in Setracht.

— Der Schnebermeister v. d. K. hat von einem Matrosen einem Meberzieher zum Aufbügeln echalten, auch ließ er sich als Pfand sie eine Restlichald einen wertvollen King ausschwiegen. Seides hat er aber nicht wieder abgeliefert, sondern unter immer neuen Ausseden dem Matrosen hingsbalten. Bor Gericht gibt er an, der Mante lei ihm gestlohlen und den Ring habe er gertagen und in der Trunkenheit verloren; natürlich glaudt man ihm das nicht und erhält er wegen Unterschlagung 15 Mt. Gelötrafe oder dei Angelegen der Angelegen der Kontie und den Ring habe er gertagen und in der Trunkenheit verloren; natürlich glaudt man ihm das nicht und erhält er wegen Unterschlagung 15 Mt. Gelötrafe oder dei Ange Gesängnis. — Der Gesängtissessiende Bolz dat sich in zwei Fällen der Logischwindelei ichuldig gennacht, auch hat er in jedem Falle die Hause und Immerchfüsslich mitmitgenommen. Es ist deshald Auslage wegen Betruges und Teidtahls erhoben. Da Bolz ein alter Sänder ist, verureilt das Gericht ihn zu vier Wochen Gesängnis.

— Der Firma Prull & Bötiger war von der Gewerbeinspeltion aufgegeben, an ihrer Hoedgemindert wird. Die Hindrich unter die Kusstlichung hinausgeschoben und neue Einwände geltend gemacht, die ihr von Kustengen ausgegeben wurde, in einer ganz belimmten Kältringen ausgegeben wurde, in einer ganz belimmten Belimben war der Berlätend, der Wickelter werten in das Geriche wollen, ohne d

Wilhelmehaven, 22. Oftober.

Das Ariegsgricht ber 2. M.-3. verhandelte gestern gegen verschiedene Borgeschte. Junächt gogen den Unter-ffizier Szeimerh von der 1. Kompognie des Seebataisson

wegen eridsverter Urfundenfalidnung, woburch

begangen im Denil, 6 Loopen Artifeterie etwans. Etabtheater. (Aus bem Theaterbureau.) Mittwoch ben 22 Oftober, abendo 8 libr, geht im Abonnement III "Coulou, fleine fühe Loulou", Romödie in vier Aften aus Rapoleons glödlichen Tagen von Carl M. Jacoby in Szene.

### Ins aller Welt.

Aus aller Welt.

Sonstift woissen Staatsanwalt und Gerichtspräfibent.
Doß ein Staatsanwalt den Gerichtspröfibenten wegen —
Besangenheit ablehnt, dieser seltene Holle ereignete fich dieser
Tage vor der Strossanmer in Stolp i. B. Unter der
Anst vor der Strossanmer in Stolp i. B. Unter der
Anst vor der Strossanmer in Stolp i. B. Unter der
Anstage der Urfundentälichung und des versichten Betrugs
batte sich der auf dem Anafbank vergeführte frühere Besinger v. Stolp vonlist aus Recklinghansen zu verantworten. Seine Strossaten woren auf wei hintereinander
folgende Zermine verteift. Bor Cintritt in die Berhandlung der ersten Strossachen Gerinterit in die Berhandlung der ersten Strossachen von der Staatsanwoll, die
gweite Strossachen er ersteren weientlich erstädert werde.
Der Borssigende, Landgerichtsant Lang-Keinrich, erstätte der
Auslit "Ta sommt ja doch nichts dade berans!" Als nun
der Staatsanwoll auf seinem Antrog bestand, um die
Glaußwürdigseit des Belassungseugen zu verfürfen, erflürte der Borssigende. "Der Zegag sei ein unsicherer Kontonist." Der Staatsanwoll beautrogte jeht, eine Reihe
von Zeugen aus einer Schwingereichsberchondung aceen
den Angesschaft ab. Die unter dem Borsigenden wegen BeJangenbeit ab. Tie unter dem Borsig eines neuen Kichters
gebildete Spruchsammer wies oder den Antrog des Staatsanwalts als unbegründet zurich. Der Staatsommalt bei soche
Jedick elbst siel der Bertagung anbeim.

Alekteite Auslehnenden Beschwich ein. Die
Sache selbst siel der Bertagung anbeim.

### Menefte Machrichten.

Blexen, 22. Ottober. Geftern abend brach gum dritten Dale in furger Beit bei Raufmann Michael Feuer aus. Es brannte wieder in ben Lagerraumen und beträgt der angerichtete Schaden ichanungsweise 3000 bis 4000 MR. Es besteht bestimmter Berbacht auf Brandftiftung. Seute

mittag trifft aus Oldenburg ber Untersuchungerichter ein. Rarlerube, 22. Oftober. Bei ben geftrigen Wahlen jur zweiten Rammer wurden gemablt 29 Bentrum, 9 Nationalliberale, 1 Fortidrittler, 3 Ronfervative, 9 Sozial-demotraten und 1 Wilder. In 21 Wahlreifen findet Stidmabl Itatt.

Mannheim, 22. Oftober. Roch ben bisberigen Ergebniffen gewinnen das Bentrum 5, die Nationalliberalen 3, die Konservativen 3 Sipe, es verlieren die Nationalliberalen 5, Die Fortidrittier 3, die Sozialdemofraten 3 Mandate. An ben Stidsvahlen find betriligt 8 Bentrum, 15 Rationalliberale, 6 Fortidrittler, 7 Ronfervative und 17 Gogialdemo-

Pillabon, 22, Oftober. Die Berfuche ber Aufftanbifden, por Liffabon die Gifenbahnichienen aufguteißen und bie Telegraphenleitungen gu gerftoren, find miglungen, Un bem Aufftandeverfuch maren eine Reihe Angehörige boberer Gefellichaftefreise, Offiziere und auch Boligeibeamte beteiligt. Es wird berichtet, daß zwei Romitees, ein militarifches und ein bürgerliches, den Putich vorbereitet haben, Bunachft follten die Minifter ermordet und die boberen Beamten unichablich gemacht merben, und barauf wollte man in brei Rolonnen bervorbrechen und in Aftion treten.

Berantwortliche Redafteure: Für Bolitif, Feuilleion und de übrigen Teil: Josef Alide; für Lofales und Aus dem Kande Osfar Dunlich. — Berlag von Baul Dug, Mottilonsbru von Baul Dug & Co. in Rüftringen.

Diergu eine Beilage und bas Unterhaltungeblatt.



# Siems Kraftfleisch

J. G. Siems,

"Siems Kraftfleisch" alle natürlichen Bestandteile des rohen Fleisches, überragt letzteres an Nährwert und ist leicht und fast restlos verdaulich!

Lt. Analyse des Herrn A. Langfurth, beeidigter richts-Chemiker, enthält

Billigster u. nahrhafter Tafelaufschnitt hergestellt aus garantiert prima billigster u. nahrhafter Tafelaufschnitt fat annt. einschlig, Geschäften.

### Spielplan des Stadt-Theaters.

Mittwoch, 22. Okt., abds. 8 Uhr: Loulou, süsse kleine Loulou. Donnerstag, 23. Okt., abds. 8 Uhr: Der Freisschütz. Freitag, 24. Okt., abends 8 Uhr: Pension Schöller.

rension Schöller, annabend, 25. Okt., abds. 8 Uhr: Zar und Zimmermann, onntag, 26. Okt., abds. 7.30 Uhr: Fidolo Compagnio.



Herren Moden

ochentl. Abzahlus

nur I Mk.

Elegante

Damen-Sarderober Pelzkragen 1 Mk.

3 Mark

### Möbel Ganze Aussteuern

und Abzahlun



Wilhelmshavene Straße 37.

Brima Rinder-Mark und Araftfuoden

0. Hammer, Rönigitr. 54 Berren-Sahrrad

Die Generalversammlung ber Wilhelmshavener brauerei hat am 30. September 1913 beschloffen:

aueret gat am 30. September 1913 beiggeben, durch freiwillig.

3uzahlung von 500 Mt. auf jebe Attie à 1000 Mt. und 100 Mt. auf jebe Attie à 1000 Mt. infe Attie in Borgapastien unspuwanden.

2. Die nicht zuzahlenden Attionäre werden erfucht, freiwillig.

Die nicht gugagienen Artionale vereine eingel, etenwischen füre Altien eine der Kefellschaft einzuliesen und von je 2 Altien eine der Aftiengesellschaft unemgeltlich zur Bertsqung zu übertalsen, worauf die andere mit dem Gultigkeisstempel versehen zurückgeliesert wird. Sowohl für die Juzahlung wie für die freiwillige Einlieserung wird eine Frist die zum 31. Dezember 1913

gewährt. Alle übrigen Aftien, auf die keine Zuzahlung geleiste Alle übrigen Altien, auf die feine Jugahlung geleistet und die der Gesellschaft auch nicht freiwillig eingeliefert werden, sollen im Berhältnis von 2:1 zusammengelegt werden, berart, daß von den Altsonären die Einlieferung ihrer Altien gefordert nud von je zwei Altien eine vernichtet, die andere mit dem Auforud "Gültig laut Generalversammlungsdeschlung vom 30. September 1913" wiederum zurückgegeden wird. Mit den die 31. Januar 1914 nicht eingereichten Altien und mit den nicht zusammenlegdaren Spihen wird in Gemäßheit des § 290 f. 6. 8. nerfolgen.

gujammentlegdaren Spitzen wird in Gemalytet des § 220, 6. B. verfahren.

Bon den der Gefellschaft unentgeltlich zugewendeten Altien sollen dies un 300 Estat à 1000 Mt. in Borzugsattien umgewandelt und gum Pariturs verfauft werden. Die Borzugsattien geniehen eine Borzugsdiphende von 6% vom 1. Januar 1914 ab. Heinnach erhalten die Etammattien eine Dividende von 3%, worauf der Reit Stammattien eine Dividende von 3º/0, worauf der Reit des Gewinnes auf beide Attiengaatungen gleichmäßig zur Aussichüttung gelangt. Sollte in einem Jahre der Lieberfchult nicht zur vollständigen Jahlung der Borrechtbiebende auserichen, fo ist der Gewinn der sprächen Jahre in erster Linie zur Jahlung der rückständigen Borzugsdbividende zu verwenden. Herbei sommt der leiste nückländigen Compon zuerst zum Juge. Im Auflöhungsfalle werden die Borzugsastien vor den Stammstien aus dem Liniviationserflich befriebtet und ein aftien aus dem Liquidationserlöse befriedigt und ein etwaiger Ueberschuß unter beide Afriengattungen gleich-mäßig verteilt.

mähig verteilt.

6. Ilm ben Betrag der übrigen durch Einlieferung ober Jusammenlegung gegenstandslos gewordenen Attien im Nennbetrage von 200000 Mt. soll das Grundapital herabgeieht und der dabut erzielte Buchgewinn zur Bertustbechung und zu Wichreibungen verwendet werden. Die nicht wieder verwendeten Attien werden unter Keiseln des Aufsichtsrasse vernichtet.

7. Der Aufsichtsrat soll ermächtigt werden, nach Durchführung obiger Transaktionen die erdorbetlichen Haffungsänderungen des Gesellschaftsvertrages vorzumedmen.

rahrung obiget reansactionen in eerforeerungen genjungs-änderungen des Gefellichaftsvertrages vorzunechmen. Der Borftand soll das Recht haben, für je fünf in Geltung gebliebene Stammattien a 200 Mt. auf Wunsch des Besigers eine der Gefellichaft zur Berstägung gestellte Inhaberaktie a 1000 Mt. einzutauschen.

Inhaberattie à 1000 Mt. einzutauschen. Die Freigeitellte Juzahlung auf die Attein zwerde Kelangung der Kechte von Borzugsattionären recht zahlreich zu leisten, eventuell ihre Attein freiwillig zur Ausschlichung des Beichlusses unter 2 der Gefellichaft zur Berfägung zu fellen. In den Fällen, in welchen teine Juzahlung oder freiwillige Einlieferung erfolgt, müssen der Attein des Attein des Attein des Atteinschafts der Gesellschaft eingereicht werden. Attein, die troh erfolgter Ausforderung nicht eingereicht wurden, werden für kraftlos ertlärt und damit gemäß § 290 g. G. B. verfahren. Der Bortand ertschaft ich serner der het ist in Geltung gebliebene Stammattien à 200 Mt. auf Wanglich eine Inhaberattie a 1000 Mt. einzutauschen.

Außerdem ergeht an die Herren Aftionare die Einladu die 300 Borzugsaftien zu übernehmen.

Die Zugahlungen sind an die Gesellschaftstasse gu leifter und die Attien ebenfalls bei der Gesellschaftstasse mit einen Rummerverzeichnis einzureichen.

Bilhelmshaven, ben 18. Oftober 1913.

Der Dorftand

Abhanden gefommen ein zweirabriger verschlieftb Sandwagen (Rofferwagen).

Diebe. Chielebart

Bu verkaufen ftarfe Rinderwagen, nd fürs Befleibungsamt. enn Bartling, Mitjderlichftr. 23

Bugelaufen eine Box Sundin

Gebranchte Möbel

W. Koch,

### Bauperein Rüftringen

Connabend Den 1. Dov., abende 8.30 Hhr: Ordentliche

# General-Versammluna

in Sabewaffere Tivoli.

Zagesordnung: 1. Gefchaftsbericht; 2

Der Auffichterat. Behrens, Borfigenber

# erein der Schlesier

Freitag den 24. Oftober 1913, abende 8.30 Uhr

### Versammlung

### Konjum= und Sparverein für Rüftringen und Umg.

Gingetr. Genoffenfch. m. befdr. Saftpft.

Bir bertaufen am Donnerstag, vormittags bon 9 Uhr ab, ju gang billigen Breifen:

### Rotfohl, Weikfuhl und Speiferiiben.

Wilhelmshavener Strafe 92/94.

Bismardftrage 8 (Bertaufoftelle XI).

Ede Düller- u. Ulmenftr. (Bertanfoft. III)

# Wahlansichreiben

der Allgemeinen Ortofrantentaffe des Amtoverbandes Umt Oldenburg.

Die Beftimmung über die Einrichung der Wahlvorichlage erfährt im Einverftandnis mit dem Grofherzoglichen Ober-versicherungsamt dabin eine Alenderung, dah die einzureichenden Bahlvorichidage von nur funf Wahlberechtigten unterfichtieben werden brauchen. Die Beltimmung mit zulammen gehn Stimmen" tommt in wegfall.

Didenburg, den 21. Oftober 1913. Der Borftand. 28. Rleen.

Einige Ladungen der vorzüglichen

treffen beute und morgen ein und gebe ich biefelben an Selbstabholer von ber Rampe bes Bilbelmshavener Guter bahnhofs, Bring-Beinrich-Strafe bei 10 Bentner und mehr gu 1 Mart pro Bentner ab.

C. Schmidt, Rüftringen, Rohlenhol. Telephon Dr. 1.

# Nadi-Kisan-T

feinfte oftfriefifche Mifchung 50, 55, 60, 70, 75 Pf. pro 1/4 Pfunb. Heberall gu haben.

### Agitations - Rommillion

ber Frauen. Donnereing den 23. Ofibr., nachmittage 3 Uhr:

### es Signing The

n Parteifekretariat, Peterfte 2011. Es ist Pflicht der gewählten litglieder, an dieset Stjung teil-

# **Rartell tommillion**

Luftringen - Bilbelmebaber Donnerstag ben 23. Oftober,

### Kartell-Sigung



Täglich:

### Consu

phänomenal. Schlagerprogramm Sonnahend den 25. Oktober, nachmittags 4 Uhr:

Schüler- und Familien-Vorstellung ermässigten Preisen

# Kaiserkrone

Große Tanzmufit Elettrifde Licht= und Araftanlagen

### Adolf Eden

Miftringen, Borfenftrafe 12.

Lager in Beleuchtungs. Rörpern und Gliftlampen. Benchten Sie bitte meine Preife! Rahmaldinen- u. Fahrraber-Reparaturen fachgemäß u. billigft. D. O.

ich jeber fleinen Photograph

Dergrößerungen. 5. I. Beffer, Rafernenftr. 1



Codes-Anzeige.

Geftern morgen verschied

### Anna Rohlfs

geb. Bufcher m Alter von 73 Jahren. Im ftille Teilnahme bitten die ernden Sinterbliebenen D. Robifs nebft Rindern und Angehörigen.

Die Beerbigung findet am Freitag den 24. Oftober 1913, nachm. 1/2 Uhr vom Sterbehaufe, Rathartenen-ftrafte I, aus flatt.

# Beilage. 27. 3ahrg. Nr. 249. Morddeutsches Bolksblatt Den 23. Ettober 1913.

### Gefamtftadtratsfigung.

Rüftringen, 21. Oftober 1913,

Bürgermeister Dr. Lueten eräffnet furz nach 1/4 Uhr bie Sihums. Nach geliftellung ber Prüfenzisste wurde in die Tagest ordnung eingetreten.

geknongen Erzegenen der Tuwochsfteuerfachen auch fernerhin ben Die Stattechtung der Juwochsfteuerfachen auch fernerhin ben Almochsfteuerfachern zu überlassen, liegt im Justeresse der Sebot. Die dem Stoate hierfür zu zohlende Bergütung von 10 Broz. der Steuer sieht in angemessenem Berhöltnis zu der vom Juwochsfreuerant zu lessenden Arbeit."
Der Stodtraf simmte debattelss den Darlgungen zu. Die Megelung der Juwochssteuer ersogt als nach den Barlschlagen des Rageitrafs.

Megelung der Jumahabiener erfolgt also nach den Sertrangsdes Ragifreits.

3. Berichiebene Genuditädsanfäufe. In zweiter Lefung
needen der Genuditädsanf den Ceitermann zur Zurädegung
der Edendurgireitse und der Gezunditädsanf und Austanfa von
Zummen zur Zurädegung des Muhlenweges genediunte,

4. Berichiebenes. Des Seitaut über die Entmößerung im
Seindleit Zunt licht als Inde des des Anfalusteranns fämilicher
Genuditäde den II. Zegamber 1919 vor. Es dat ich beraußgelelt, dat in der Withelmshwener Etrofe mit verfulchenen
Grundbilden folange nicht generate werben fann. Der Bermalfungsandsduh, dat beichtoßen, dat in deren auf Beichtig des Wagittraß und Stadtends ein früherer Anfalung
einberung vorgenommen merden. Der Gemedfungs den der Stadtends und Stadtends
ein einter Anfalus der Leiter der Gedeten finmen in erfier
Lefung dem zu.

Jasemmenlegung fämtlicher Voitänter nach Bildelmshaven vor-benden fein. Biller erfucht um Ausfunft, wie weit die Schadten J. Willer Dintendentur über die Besendbung en der Jertinflationsdirche gedieben seien. Der Ausgemeister erribert, dah die diesen Verkondlungen ein Ausommendaug diebeken nich ben Berhältnissen diese Kommunistationsmages überhaust. Be-leuchtung, Innerhaltung und. dingen zusammen umd finnten einzeln nicht erschied werden. Es ist zu erwarten, dah ein gelingt, au einer Agestung des Berhältnisses von Stadt umd Aisfus über diese Ertoge überhaupt zu kommen. Schlug der öffentlichen Sitzung 4½ ühr. Es folgt eine ber-trausiche.

### Parteinachrichten.

Preproze. Das Schöffengericht in Arier verurteilte den Redatteur der "Rheinischen Zeitung" in Roln Genossen Beleidigung zu drei Wochen Gefängnis. Die Beleidigung wurde in der Wiedergade eines Briefes gefunden, der aus dem Abalties Trier an den Zeutrumschaperbucken Trimborn gerichtet war und schwere Angriffe gegen den sehhen ultramontanen Landtagsabgeordneten Schmidt-Arier enthielt. Die markanteiten Stellen in dem Schreiden waren von der "Rhein. 3tg." weggelassen worden – tropdem diese hohe Strafe.

### Gewertfebaftliches.

Bum hasensteiterstreit in Setettin. Die sanitären Zustände in den Logis der Hesbergiden Garde icheinen nicht die beiten zu ein. Ein disheriger Rückengehilfe soll an kräue erkrantt und ins Kraufenbaus eingelieret sein, und auf einem der Streifbrecher-Logisfähne mußte eine Tesinsfetton vorgenommen werden, weil Jälle von Scharlacherfrantungen vorgefonumen sind.
Trots aller magistratischen Schönfärberei scheinen die Leistungen der Arbeitswilligen dem nicht zu genügen. Bieht er doch alle Register, um die Reihen der Ausstündigen wins Banfen zu bringen. Rebenbei versuchen die Rockenweiter, Zollbeamte und sonstige Bannte ihr Glid, allerdings vergeblich, um Verräter aus den Reihen der Kreifenden zu frinden. In den weisten Hallen werden die Herren das Wiederschen vergesen, denn die Frauen der Etreifenden das Wiederschern vergesen, denn die Frauen der Etreifenden das in den meisten Hallen werden dem Verreiten das Wiederschern vergesen, denn die Frauen der Etreifenden das in den meisten Hallen werden dem eine schen kannt verstellt.

Antwort erteilt. Die Boligei geht in befannter Schneidigkeit gegen bie

haben. Darum läge es im belonderen Jateresse der Frauen, für eine Berbesserung dieser Zustände mitzuwirken. — Die Reserste wurden mit stürmischem Beisall aufgenommen und nachdem eine Resolution, die den stödtlichen Körverschaften übermittelt werden soll, einstimmig gutgebeißen. In diese Resolution dringen die Frauen der kreisenden das einer Kreisenden Gasenscheiter zum Ausdered, dat ist gleich ihren sampsenden Rannern der liederzungung sind, das der Kämpf den Arbeiten durch die damernden Absentigen forderungen aufgegwungen wurde. Sie versprechen daber, ihre Ränner in diesen um bestere Endburung der uroeitein durch die dauernden Ablehungen über berechtigten Forderungen aufgegwungen wurde. Sie verfprecken daher, her Manner in diefem um besiere Ernährung der Familie stedenden Kannyfe in der metigehendsten Bestie zu unterfütigen umd alle Opter mit biefen gemeinschaft zu fragen. An die städtlichen Behörden richten die verfammelten Francu die Forderung, den stödtlichen Arbeitern Löhne zu zahlen, damit dies mit ihren Familien ein menschenwürdigeres Dosein sähren fönnen.

Gin unferiwilliges Gefändnis. Unter dieser lieberichrift wird dem Zentralblott der driftlichen Gewertschaften
vom Essenz gelden "Bertberein" freundnachdoritich ein
tolaler Zeduiter unter die Rade gekolten, der dem driftlichen Organ bei der Wohrenwolche an der Zeitlung des
driftlichen Terptin beis der Mohrenwolche an der Zeitlung des
driftlichen Terptin beiter Mohrenwolche unterstumpten
driftlichen Terptin der der Mohrenwolchen ist. Das
driftlichen Terptin des "Zentrolverdandes driftlicher Tertindreiter Zeutschaftliche". Wilhelm Wöhling, ist vom delsen
Borstand entsassen werden. Bon Nechts wegent und eine Borstand entsassen der driftlichen Gewertichaltsedungung seiner befannt, der an Hauftlichen Gewertichaltsedungung seiner befannt, der an Hauftlichen Gemelichten an Röbling beranreicht." — Darob der "Bertberein" meint: "Za muh is das
Bentrumöblatt noch eine gang Neibe von christlichen Beenthen seinen, die swar "an Hauftlichen Hauftlichen Gemelichten an Nöbling
beranten der der der den der der der der der der der
hauftlichen Benaren der der der der der
hauftlichen Gemelich viel derartige Musternaben in
der driftlichen Gewerschaftsbewegung berun."

Soziales und Volleswirtschaft. Gin unfreiwilliges Geftandnis, Unter biefer Ueber-

### Bogiales und Dolfswirtichaft.

Bundestag der technisch-industriellen Beamten. Der 10. Bundestag der technisch-industriellen Beamten sand am Zonnabend und Zonntag in Berlin statt. Die Berband-lungen waren solt ganz, im Gegenlag zu der ursperlinglich in Aussisch genommenen reichdeltigen Zogesordnung, dem Balle Lidennann gewidmet. Es handelt sich dabei um die Entsalfung des früheren erstemBelchättsführers des Bundes, kern führenann die noch den Augaben der einen Bartei der Angeiteillen prinzipiell anerfennen, dann aber durch Zulaftung des vertraglichen Aussichlusse der Erfindervorgütung an den angeitellten Erfinder des Ausrefennung
mieder annichte mocken, da die indulfriellen Firmen diesen
Aussichlus zur Regel unden würden. In einer einstimmig
angenommenen Resolution wird die Abenderenung der Gelebeentwürfe bahin gefordert, das antielle des Annielberechte
das Erfinderrecht trei und die Pundesmitglicher merden
erfuckt, feinen Dienstwertrag zu unterzeichnen, in denen sie
auf das Becht auf übre eigene Erfindung verzichten mittlen.
Der Hall Lübennann wurde dann meiterberchten und der
Resolutionen angenommen, deren erste erflört, daß der
Pundestag eine Entlassung Lübennanns, die nur auf die Geichtitätigtung gestätt wäre, nicht angenommen boden Der Sall Lilbemann wurde dann weiterberdien und drei Befolutionen angenommen, deren erte erflärt, daß der Bundestag eine Entlöftung Libemanns, die nur auf die Geläckstag eine Entlöftung Libemanns, die nur auf die Geläckstussiehen geführt wäre, nicht angewonnen baben wirde, obgleich sie in bezug auf die Berionenbehandlung nicht einwandböriej geweien seit, (Aus diesem Beschaldung erteibt sich, daß gewisse Anslagepunkte außerholb des eigentlichen Geichäftsbetriebs für die Entlassung mahzebend geweien sein mitsten.) In der zweiten Besolution wird das Borzeben der Hissierrefäre mitbilligt und bedauert, daß eithe berechtigtes Erreben auf Berbestenung ihrer Lage durch persönliche Momente baben in fallde Bahnen leiten lassen. Schließlich wurde mit einer Stimme Mehrbeit der Antrag, dem Borkand ein Mistingenensvolum im Gall Libemann auszustellen, abgelehnt. — Alle andern Kunfte der Zagedordnung mußten abgeleit werden.

Abgelehnte Arbeitslofenunterfinnung. Die Sambur-ger Büngerichaft hat noch vielftindiger Debatte, in der fich ber reaftionere, seder tatfräftigen Sozialvolitif abholbe Scharfte, dieles Klassenrationents aufs deutlichte offenberte, die sogialdem absolute Gharafte, die sogialdem achtendem Antroge auf Vereitsellung von Unterführungsfonds für Arbeitslofe, Belchleumigung der Abantsgreiten und Einreten für reichsgeleiglich Arbeitslofenversicherung abgelehnt; lediglich ein Antrog auf Bor. lofeinerlackering abgereint, eriging ein antag an Son-nahme einerArbeitslofenzählung iowie fleinerenNafmahmen jur Spefung bedürftiger Schulfinder, Bornahme von Rot-ftandsarbeiten ufw, wurden genehmigt. Unfere Genoffen Binnig, Güffmeier und hense rechneten scharf mit dem Bürgerlichen, von denen unr die Liberalen für unfere Aft-träge frimmten, ab.

Gehaltsforderungen der Unterbeamten. Der Verdand der Unterbeamten dat am das preußtiche Staatsministerium eine Eingabe gericktet, in der darauf bingewiesen wird, das die gegenwärtigen Gebaltsverbältwisse der Unterbeamten in keinem Verbältmis stoben au den gesteigerten Kosten der Ledenshaltung. An der Spitze der Bunsche, die gewührert werden, siedt der, das Mindeshpehalt

auf 1400 Marf zu bemeisen und die Zulagen in rolderer Kolge zu geben, damit das Endgebalt, dessen Erhöhung eben-falls verlongt wird, rasider erreicht werden fann. Die anderen Wünsche besieben sich auf die Meisentskäddigung. Erweiterung der Sonntagerube und unfündbare Anstellung der Unterbeamken aller Berwaltungen nach Absauf einer an-compilionen Richbeit. der Unterbeamten aller Berwaltungen nach Absauf einer an-gemessenen Prodezeit.

### Mus dem Cande.

### Der Fortbilbungofdjulgefehentwurf im Lichte flerifaler Britif.

Am Sanntag fand in Neuenfirchen eine Zentrumsderfommlung fatt, in der ein Hert 2 a.n.g. vom Oldenburger
Bundthorftbund den neuen Fortbildungsfchulgefehentvurf
in Erund und Edden redete, was der Brave nach vergeffen, halten Gemeindevorfieder Franz Jusselmann, Kalor Bösten, Koloniff Hardinghaus und Schuhmadbermeister Josef Höhre der der Bernstein den Bernsteiler Josef Höhre der der Bernsteilung auch der Fortbildungsschafe als der Jentrumsweisheit letzter Schlift gefordert worden war, ichtig man ihn obendrein mit der nachstehenden Entschlie-fung erten absmalls tot: hung extra nodmals tot:

ung extra nochmals tot:

Die heute in Kenenfischen tagende zahlreich beluchte Berfammlung, in der der Kommissionenimmet eines Fortbildungsichnigseieges besprochen wurde, ilt zu der Kniicht gelangt, daß
der Entwurd in vorliegender Form undurchflichtbar ilt, weit
infolge der Einschlung der Pitiantfortbildungsschuse für die gefamte männliche und welbliche Jugend die Glorungen und Echkörgungen der Betriebe zu groß und die Koliem berselben zu unerschwinglich ein mürden, und well der fontessionelle Religionsunterricht sehlt. Sie lehnt daber diesen Entwurf ab.

Wit dieser Entschliehung vergleiche man, mas die "Malnitick Belfszeitung", also eines der führenden Zen-trumsorgane, über den Entwurf sagt in einem Artifel der Rr. 867 unter der Ueberschrift "Das neue oldenburgische

Mointide Solisseitung, also eines der fubrenden Jentrumsergane, über den Entwurf Jach in einem Artifel der Nr. 867 unter der Ileberichtit "Das neue ofdenburgliche Portsitdungsichulgelet". Es hoift der Greist und berechtigtes Aufschen erregt gurzeit in Otdenburg und über dessen Grengen hinaus der solen den der Negerung veröffentliche Entwurf eines Aprehlungsschulgefeges. Ind wirflich durfe diese Sefen, das den nichtlich unter der Schriftlungsschulgen wird, was Neu beit und der ich der ist Angelegen der Schriftlich ein ein gestellt der der Schriftlungschulgen wird, was Neu beit und der ich der ill ich ist i angebt, in Zeutschlich seinesgleichen luchen. Ihm gleich des wichtigte owwer gu nehmen: Der Entwurf licht im Grunde genommen nicht mehr und nicht vonliger als eine Sectängerung der allegmeinen Schulgrlicht um anze bzw. Der in und bier Jahren anzeitich mit abgefürzter Unterrechtsgeit wöhrend die Schriftlich und gereichtigt und der nächtlich und Geschie der Sechstinge befahrtigten männlichen und weiblichen Wersonen wirr Jahren, der alle andern männlichen und weiblichen der Schwie der Schulinghreit und der Nechnigung der ollgemeinen Schulpflich, jedech böchten and Weenbigung der ollgemeinen Schulpflich, jedech böchten bis den schulpf des Schulinghres, in den del selbensight vollendet wird.

bis zum Schlinge des Schuliphres, in dem das 18. Levensjagt welchebt bis deien Entimurf alls vor allem bie obligatorische Skulpfliche für alle männflichen und weiblichen Versponen nach der Schulpfliche für alle männflichen und weiblichen Versponen nach der Schulenlichfung. Befreit devon ind mur diesenigen, melche ichon eine andere Schule bestuden, aubreichenden Versichtungstein der fenktlichungsichtel erreichen, ausreichenden Versichtung der Abehreit der Archiftlichungsichtel erreichen ist 41. Der Kenn und der Jenes der Archiftlichung ist als ohner das germeinen Vollzsbildung. ist als ohner das gerechtung der und der erfen nis die ert. Zunnach fönnte es überrachten, wie grundberfchehen der Anstallen der Verlag germeinen der Installen der Verlag germeinen der Installen der Verlag germeinen der Installen der Verlag der Verlag

Dechto.

Der Grund dieser berichiedenartigen Stellungnahme liegt nicht etwa in der Participugehörigseit der Reduct und Teifsehmer biefer Berhandlungen, wie man angenommen hat, fondern eines mit diese in dem alle Tuteressenglich zwischen Eicht und Lend, Jahrettie und Landbeitsfahrt. Wirflich enthalten and die Andreungsbestimmungen des Gesches für diese größere Schwierigsteten als für jene. So umfahr der vor

geschene Untereicht in der Fortbildungsschule sahrlich 240 Etunden, der für die in der Landweiterschaft Beschäftigten dis auf 120 ermäßigt und außerdem auf des Winterholdsicht beschänftigten der Schaftigten Schaftigten der Schaftigten Schaftigten Schaftigten Schaftigten Schaftigten zu beröringen sie auf dem Meniger unangeneden sein dere, und es mag dert auch neusger unangeneden sein der der und die eigene Liedelichen glieden der Schaftigtung zu beröringen sie auf der eigene Liedelichung gibt und wo es geniß lästig für den Beuter, seiner Sinder und Diestideten zu einer Zeit, wo er sie vielleicht gerobe zu unaussischebenen Archeiten notwendig hat, zur Schale zu sieher auf der Anderen Liedelich zu schäften; oder es löst sich der Entwurft zweische zestellt eine nandelingen, welcher ich der Entwurft zweische Zestellt eigen nunß, so zum Bespiele derreifs des Schaltofals, der Anderen werden zu siehen der Schaftigten der Schaftigten und der Verleichung der Schaftigten der Schaftigten der Schaftigten der Schaftigten der Schaftigten und Linden der Schaften betweise der Schaftigten der Schaftigten der Schaftigten der Verleichung und der Angeleichen der Schaftigten der Verleichung und der Angeleichen der Schaftigten der Beiten der Verleichung der Liegen fannt, ließe sich zu siehen der Verleichung der Liegen fannt, ließe sich zie für Schaft, ner der der Angeleichung der Geschaftigten der Geschaftigen der der Geschaftigen der der Liegen fannt, ließe sich zie fasten der Verleichung der geschner Geschaftigten der der Geschaftigen seinen Schaftigten der Geschaftigen seinen Schaftigen seinen Schaftigen seinen Schaftigen seinen Schaftigen seinen Schaftigen seinen Schaftigen der der Schaftigten der Geschaftigen der der Schaftigten der der Schaftigten der Schaftigt

und Berbesserung des Entwarfes is in gegeben.

Abgelben davon, daß auch im vorstehenden Artifel in der besonsten Dortnäsigseit der Kleristen der Kelfgionsunterricht gefordert wird. Siedt die Beurteilung des Entwarfes im allgemeinen doch weientlich andere aus als in
den Berdamulungen der Zentrumstreise im oldenburgischen Minsterlande und in der "Cidenburgischen Bolfsgetung".
Die iswaren Rücksiritier im Minsterlande tun gut, von
der Objettivität und Anersennung der "Köln. Bolfsgeitung"
in diesem Falle einiges anzunehnen.

### Diftatorifche Welüfte.

Das dunfle Kathaus in Delmenhorft am letten Sonntag abend, wo so viele Haufer und noch mehr Köpfe illuminitert waren, dat es einem "Charasterfeiten" angetan, weshald er durch das "Delmenhorfter Kreisblatt" einen "Opeafisal-Attifel" an das "Delmenhorfter Bürgertum" und an die "Delmenhorfter Gozialdemofratie" richtete, selbtweitändlich aus dem wohlgedorgenen Dunfel der Unnonymität. Durch den letten Umstand erledigt sich das Geichriedene schon von selbst, da solche annonymen Aussiche und und Entlerung aber nicht auf Belebrung dienen Können. ichriedene ichon von feldit, da foldke annonpmen Auflage nur zur Entleerung, aber nicht zur Beledrung dienen können. Kegistrieren wollen wir aus demätrikel jedoch den Kust nach der "starken Hand", die auch ungeletlich gegen die Sestal-demokratie vorgeden soll, wenn es im Sinne des Bürger-tums erforderlich erscheint. So dreift und unwerschäntt zu Ungesehlichkeiten aufzusordern ist bislang in Delmenborst noch nicht gescheden. Bielleicht gelingt es dem "Anno-mpnuss", sich durch den Delmenborstre Bürgerverein in das Stodtverlament wählen zu lassen, um dort einmal den "Coto" — "den unbeuglamen Charaftermenschen" und noch

bagu mit ftarfer Band und bem gu Ungesehlichfeiten neigen-

dazu mit farfer Hand und dem zu Ungeschlichseiten neigenden Gewissen, zu spielen. Ger dalt würde es sich verschlieben, das sich duch nur wieder um einen jener "fausen flellen, das es sich auch nur wieder um einen jener "fausen göppe" dandelt, die am flügtten binter dem Bierglofe rösenieren, aber nicht zu gebrauchen sind, wenn es sich um ernste aufopferungsvolle Arbeit für die Romunnus bandelt. Zie Zeiten, wo ein einzelner duch anwahendes Austreten über das Stadtparsament biuweg regiert, sind vordet. Registrieren wollen vor auch nach den Jinweis des annonymen Artiselschreiben die "Sozialdemostatie und die Hinderschlieben". Auch die "Sozialdemostatie und die Führer". Benn dieher gemeinsten Beind des Bürgertums", auf die "Sozialdemostatie und bies Jührer dann weiter ersucht werden, das Undeutsche, das Frende, das Berbehende abzustreisen, so nollen der wir urvorrus fünweisen, das auch die Zezialdemostratie und übre Hührer nur einen gemeinsamen Geind vor sich seben, das darauf hinweisen, daß auch die Sozialdemofratie und ihre Führer nur einen gemeinsamen Beind vor sich sehen, das sind die Solssborräder und Solssborräger aller Länder, Herons ergibt sich die Kare Bernunstisellung der Soziald-demofratie, die auch nicht durch das Spielen der "nationalen Flote" geändett virit. Der sog. "vierte Stand" dat zum großen Teil erfannt, daß er der wichtigste Halber, der un-entbebrlichste Stand im Staate und der Gesellschaft über-dungt ist, er wird auch darnach ein Kordern und Handeln einrichten. Wöge also der stärfe Man mit dem ungesellichen Reinungen gegen die Arbeiterschaft nur kommen, wir sind bereit! bereit!

Schortens. Der Albeiter B. aus Middelsfähr, der auf der neuen Torpedowerft beschäftigt ist, erkitt einen Unifall indem er deim Unifappen einer Lowen sich eine Zurtschung des linken Beines zuzog. Er mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

— Maurer d. von hier stürzte mit dem Jahrrade und zog sich eine Schulterverlesung zu, so daß er ärztliche Hille in Anspruch nehmen mußte.

Barel. Um Donnerolag abend findet im "Bof von Didenburg" eine Rartellfigung ftatt, worauf die Dele-

Obenburg" eine Kartelligung ftatt, worauf die Beies gierten hiermit hingewiesen werden.
Dibenburg. Das Opfer eines Schwindlers wurde hier die Echerau R. Ericheint da bei ihr ein seiner Menigeaung aufganehmen. Bur Glaubhaltmachung zeigt er ihr allerband gefälichte Schriftlicke und iberredete die Frau lchlieslich auch, lich verlichern zu lassen gegen Borausbezaddung einer jährlichen Ledung von 46 Mart. Er verschwand damit auf Mimmerwieder ihren

- Es fei bier nom einmal baran ermnert, oas fieben Pannetoet. Bortrage bes Donnerstags, abends 83/4 bis 101/4 Uhr, ftattfinden. Es wird punttlich begonnen.
— Schoppen fedt in Ohm fede. Der Gemeinde.

— Schöppen ferdel in Chmifte de. Der Vermeindent beichlocht. 3. den Bau einer Schule in Donnerschwes beim Bassertrum und Anlegung eines Schulbrunnens. Bergeblich sucht man nun nach Basser und det bereits einen erheblichen Betrag, man beicht von einigen Auchend Warf, mit dem Sucken vermöbelt. Dabei liegt kaum 50 Meter von der Schule entfernt der Balssertrum. Das scheint man im Ohnstehen Geneinderat gar nicht gewoset zu baben, dem sonlicher Geneinderat gar nicht gewoset zu baben, dem sonlich bätte man doch wohl verlucht, mit der Stadt ein Absonnen dabingebend zu tressen, das vom Balserutrm aus das Balser zur Schule geleitet wird. aur Coule gefeitet wird.

Diernburg. Abge sehnt und swar mit 9 gegen 8. Stimmen wurde die Eingabe des Bahlvereins, die nächte Bahl an einem Sonntag kattfinden zu lassen, den nächte Bahl an einem Sonntag kattfinden zu lassen, vom Ortsonssänh. 2. Ferner wurde beschlossen, eine Anleich in Höhe von 1000 Warf aufzunehmen, zur Deckung der Gableitung an der Roppenburger Chauste und Anlegung weiterer Gabautomaten. 3. Die Altenburgstraße soll gehlichtert werden.
Beichiekung von Flugapparaten und Lentballons. Das neue Geschoft in mehreren Ländern zur Gatentierung angemeldet

Ein neuer Bgrenden. Tunnel. Ein neuer Besbindungsweg zwischen Spanien und Frankreich ist durch die Bollendung des acht Allometer langen Tunnels von Cantranz geldaften worden, der die Zentralpyrenden durchitech. Auf franzischier und auf Jpanischer Seite haben 4000 Mann vier Jabre lang an dem Bau

Beil er es fritifiert bat. Wie man aus Keleesburg melbet, t das Ministerium des Juneen erflärt, die Berweigerung des alles für den dönfischen Dicker Georg Landes fei nicht aus niestionellen Gründen erfolgt. Mohgebend für die Geltung er ruflischen Gehörden sei wielmehr die seindelige daltung, die nondes in vielen seiner Schriften gegen Außland eingenommen

Zwei Williarben für Neflame. In einem Bortrage, den der Brüsident der Brüsischen Gesellschaft für Aellome in Birmingdom bielt, itellte er seit, das jakseich zwei Rilliarden Mart in England hir Reslame außgegeben werden und dah nicht als 100 000 Ger-sense darch die Kellame unmittelbor ihr Geot verdienen. Und dech sei die angen Sunis der Ressens noch in des. Kinderschulen. (Das sann demnach noch hübsch verden.)

Jahrbuck 1912 bes Deutschen Dulgarbeiter-Berbandes. Der ausgegeben vom Berbandsvoritand. Bertin 1913. Bertinsomfin des Deutschen Dogatheiter-Berbandes G. m. 6. D. 690 Seite Greshofton. Breis: Brofchet: Mart 2—; gebunden Mart 2,56

### Penilleton.

Eriinberles. Aus Baris wurde uns geftern berücket, baß der Gelehrte und Erfünder Charles Zellier, der geiftige Zchöpfer der Kilteinduftrie, meunsiglädrig in einer ärmlichen Dackdammer einer Metskafaferne gestorben sei. Durch Erfündung des Gefrierfleisch-Berfahrens ist Zellier zu einem Adoltstier des Wenscheinstens ist Zellier zu einem Adoltstier des Wenscheinstensens in Zellier zu die Aus deutsche Bolf dank der agrarischen Gesehzebung von diesen Bohliaten sehr wenig abst erfahren dürfen. Wer in Zöndern, in denen die Agrarier nicht absolut regieren, sommt beute auf den Tisch der Minderbemittelten über-eieisches Heisch, das durch das Gefrierverspassen in trichem Zustand erbalten worden ist und das sich viel billiger stellt als die Produste der einbeimischen Biedhuckt. Und nich mur die Keinen Zeute haben ihren Borteil en der Erfindung gehabt, sondern auch die großen; denn an der Ausmanung

als die Produkte der einheimischen Biedhucht. Und nicht nur die kleinen Zeute haben ihren Borteil an der Erkindung gebacht, sondern auch die großen; denn an der Ausnuhung des Berkahrens haben Großfarmer, Exporteure, Eshfiadertseiellichatken ungedeurer Bermögen gewonnen. Der Erkinder ieldit aber ist im tiesten Elend gestorden.

Der Jall Tellter ist ein Besippel sir viele, wie die kapitalitische Gestlichaft die Perion lich ein totele, wie die kapitalitische Gestlichaft die Perion lich ein kohnen von der hertischen Odlichaft der Verdie und Beschund beschnen der Abnitalitischen Butischaft der die kapitalitischen Butischaften der Skapitalismus das Rächen von der hertschen Wirtischen Saufuntisstaat — die kratwolle Berönlichkeit vorwährts fommen lasse, das gestlichen Beitrigen Berönlichen War Zellier vielleicht keine kratwolle Berönlichen War Zellier vielleicht keine kratwolle Berönlicheit Im Sinne der kapitalitischen Welt vielleicht incht. Er war ja bloß ein bedeutender Gelehrter und ein ersindungsreicher Rops, kein Speklantengenie, kein Herremmensch, er hatte bloß Gehirn, aber keine Ellendogen. Und so kam es, daß der neunzigläbrige Greis, wie dem "Tag" in einem Barifer Zelegamm berüchtet wird, am Ende menschafte und ein der verdieren Barifer Zelegamm berüchtet wird, am Ende "nicht soviel hatte, um ich sat zu eisen und anländig zu wohnen".

Wenn derartige Dinge in Frankreich positieren, do pflegt es ja immer "nationale" Leute zu geden, die verlichen, "dei ums" löhne so etwas nicht vordommen. Ja, aber wie ist es denn bei uns? Bet uns verdusst der techniche

Beamte oft für einen Hundelohn einer kapitalistischen Gesellschaft von vornherein alle Ersindungen, die er in der Zeit eines Unstellungsvertrags möglicher Weise machen könnte und wenn die Africa auch dewegen um tausend Prosent steigen würden, hätte er auch noch keinen rechtlichen

Ransens Rüdsebr. Frithjof Nansen trifft in den nächten Zogen von seiner Bolarreise duch das netvliche Eismeer in Vetersdurg ein und wird in der faiserlich Geographischen Gesellschaft einen Bortrog über Expeditionen nach den sibbrischen Gauptmundungen halten.

Rese glintentsgein. Der rumänische Ingenseur Sava Nogosca hat mit einer von ihm erkundennen filmentagel Berluche angeitellt, die überrachende Erfosse ergeben haben boll. Nach der "Unichaus" handelt es sich um ein Grifcos, das sich jeder betiedigen Schieb-worste anspekt, das die Ergenschaft bestig, sich addrernd der Sichen nicht zu überschlagen, sondern in gerader Nichtung mit seiner Spitge auf das 3siel ausgehöheigen und hier diese Gentzindoms eines besonderen Buiverbehälters eine karfe Explosion zu ver-uränden. Nogosca det auch eine besondere Ausel fonttriniert zur

4. Es sollen Kostenanichläge und Anfragen gemacht werden betr. Anlegung von Bissoris an der Cecisien- und Analien-Prüde. 5. Dem Angebot des Ministeriums, wonach der Staat die bisder von iden in Etand zu baltenden Staatsproßen, Premere, Kloppenburger- und Seidinger Straße, auf 10 Jahre dem Ert überträgt dei einem Breise von 60 Pf. pro laufendes Weter, stimmt der Ortsausschaft zu und übernimmt dieselben vom 1. Januar 1914 ab. Andere vorliegende Sachen wurden teils zurüczgezogen, teils zur Borberatung den verschiedenen Kommissionen überwieden.

Welterholt. Das von Krummland und Lischen be-wohnte Heuerdaus des Gastwirts Willers wurde in letzer Nacht ein Raub der Flanmen. Die Bewohner konnten kann noch im Freie kommen. Gerettet ist host gar niche; u. a. sind auch vier Ziegen mit verbrannt. Die Ursache des Feuers ist die jeht nicht festgeseilte.

n. a. sind auch vier Jiegen mit verbrannt. Die Ursache des Fruers ilt die jehr nicht selegseitst.

Rordenham. Die dür gerliche Sund bert ab refeier, die auch dier mit allem Bomp und Brimborium geseiert wurde. — iselle man dech dei den jedigen Zeien der Zenerung und Arbeitsloftigkeit bereitwillight 300 Warf aus dem Stadtsädel zur Berfügung —, dat auch dier bewieden, dah die organitiere Arbeiterschoft nichts mit solchem dürgerlichen Klimbim zu ichselsen da. Jählt wann von den am zocheinmagn Beteiligten die Kinder ab, so leicht nicht ganz viel übrig. Der Kordenham-Atenier Gesellichaftsklind, der doch nur oder zum gröhten Zeil aus Arbeitern beitelt, hatte eine Witwirfung bei dem Zeil der Berauflaftung, wo Bold dodel sein mußte, sugelogt, obne außer den einzelnen Vorfandsmistliebern befonders hart vertreten zu sein. Die Arbeiter, die Witglied dieses im dürgerlichen Hachtwalfer schwinder leintrecht find, aus dem Berbalten der Vereinsleitung nurmehr doch wohl die Konseausz ziehen und dem Berein den Kallen deren. — An dem Berkein bierzu wurde von falt allen Werfen, — An dem Verhalten der Vereinsleitung und falt allen Werfen, den dem Verhalten der Vereinsleitung und falt allen Werfen, den dem Verhalten der Vereinsleitung unter doch wohl die Konseausz ziehen und dem Verein den falt allen Werfen, deles eine Gesendert Geseh durch die einer der Verlagen unt der Verlagen mit der Verlagen der verlagen mit der Verlagen mit der Verlagen der der verlagen der verlagen der verlagen der verlagen der verlagen bezollen millen. Bet dieser Gelegenbeit fonnte man wescheben, daß die Herren auch generds sein fönnen. — Ber um ilt ein Binter voller Eiend und Arbeitslosigfeit, wäre e nicht richtiger gewesen, die so nuhlos verbrannten Hol-malien den Arbeitslosien zu überweisen, damit auch sie in im Binter einmal ein warmes Zimmer schaffen können? nicht richtiger

im Binter einmal ein warmes Jimmer jahrten tonnent Emben. Unfere Stadt fand am Montag unter dem Eindruck der Badten für den Aussichuß der Allegemeinen Ortskrankentalie. Es waren drei Borislagslitten aufgeltellt; die Lifte A vom hiefigen Gewerfichaltsfartell unuchte zum großen Leil diesenigen Berionen, die bereits lange Jahre als Bertreter an der Kolfe lätig gewelen waren. Aucherdem hatte die Firma Lechtening n. Eie. eine Litte gulammengeftellt. Eigenartigerweise war ober dorden mit diesen zennsportarbeitern, die den bereiten mit biefen Zerma im inigion Konner kanden. ning n. Eie, eine Lifte sujammengeiteilt. Eigenartisetweise war ober von deen dreiftlichen Transbortorbeitern, die
dech vordem mit diefer Firma im innigsen Konner standen,
seiner berüsstügidt. Bielleicht dat diese Firma selbst
eingeseden, daß sie mit diese Renten, die wohl als heransreiser während des Etreits zu gebrauchen waren, seine
Loebeeren ernten sonnte. Deshalb hatte auch die christisch
arbeitswillige Heinerster sich besanden, die bischer
nach seiner Kolfe angehörten. Ertend des Kartells vor am Somadend ein kleinen, jachlich gebaltenes Flugdbatt
berauszegeden, worin auf die Bedeutung der Aussäulich
wahren im Bestieren ind die eingelichen eingereichten
Listen im besonderen bingewiesen wurde. Diese verunlaste die Ebristlichen, die gedeim schon mächtig "geenseitet" hälten, am Montag frish noch mit einem Flugdbatt
die Arbeiterwohnungen zu versenden. Katilisch wurden
Kreiter ganze Kübel von Unrat auf die "Noten", die die
Kalfe übren sosialdemostatischen Sweden diensten
wollen, wie es schon in dem von deutschen und grammatiden Feberen winnenden Ausbalt die und grammatiden Feberen winnenden Ausbalt die gerenmenten
wollen, wie es schon in dem von deutschen und grammatiden Feberen winnenden Ausbalt die Kreitern und grammatiden Feberen winnenden Ausbalt die Kreiter und grammatiden Feberen winnenden Ausbalt die Kreiter und grammatiden Feberen winnenden Ausbalt die Feberen winnen

ken Mit der der versen der versen gegen inzien
ken der der versen der versen gegen inzien

ken der der der der versen der versen gegen inzien

ken der der der der versen der versen der versen der wollen, wie es ichen in dem von deutschen und grammatischen Sehlern wimmelnden Flusblatt beift, ausgeschüttet. Bas wir von seiten der roten Bertretung au erworten beden, zeigten ums ze der Wißtünde der einzelnen lozialdemofratisch geleiteten Kranfenfolsen. Einen Bemeid bierstift som der Bergäler des Klugblatts. Arbeiteriefrefär Horvisch, in icht bringen. It es ibm doch vor einiger Zeit dossert, das seintliche von ihm in die "Emder Zeitung" langierten Angriffe auf die freien Gewerfichalten in nichts zusammentielen; erinnert sei hier nur an die Angelegen beit der Kranfenfalse in Arfeld, die nachder im "Olfsblatt" und auch in der "Emder Zeitung" richtig gestellt wurde. Trohdem wirde der nach Wilmahen-Gladdener Art beiterschaft nicht mehr. Die Emder Kreiterschaft nicht mehr. Die Emder Arbeiterschaft nicht mehr. Die Emder Arbeiterschaft werden zum überaus größten Teile aus der Gruppe "Untschöden Schaftlichen der Badb gebrocht. Bom 1242 abgegebenen alltigen Zesteiten verben fann. Den Beweis bierfür dat der Robligen Angenau, wer ihre Zu auf die Spiken Zeite aus der Gruppe "Untschöden Zusam genou, daß eine zum überaus größten Teile aus der Gruppe "Untschöden Ben 1242 abgegebenen alltigen Zesteiten werden fann. Den Beweis bierfür dat der Ausfall der Badb gebrocht. Bom 1242 abgegebenen alltigen Zeitmenne auf Litte C der Ebriftlichen, die Gewertschaftstartells, 27 auf Litte B der Firma Lehnsenn zur Beddirne geschofen der Firma Ebnstennig u. Gie. und 223 Etimmen auf Litte C der Ebriftlichen, die den Ertreten Benn zur Beddirne geschofen den Firma Ebnstennig u. Gie. und die Eine erholen der Eristlichen der Bablerichaft Zunt wilsen, das den letten Benn zur Beddirne gemorden. Der Wiederlattiget underer Witglieder ist es zu danfen, daß dies isberaunt noch der Eine erhöleten. Beiren unfere Leute nicht in feigestlicher geweien umb die Ehriftlichen der Bablen. Die Arbeiterschaft muß letz auf dem Rotten ich, wenn es beißt, ihre beiligten Rechte au vonden. Da leiten Behr Arbeiteeber nur eine gültige Litte eine Bable, den nach dem En

### Mus aller Welt.

Der Brestaner Sittlichteiteffanbal fand, wie icon be-richtet, feinen gerichtlichen Abichlus. In ber Begrundung

fucte der Borfipende die Bredlauer Sittlickfeit zu vertei-bigen: Der Berlanf der Berbandlungen babe gezeigt, daß von einem feruellen Banama feine Rede fein sonne. Es bandele fich liebelglich um zwei fittlich vertorbene Mädbden, die trog ibere jugendlichen Alters bereits gewerbsmäßige Dirnen waren und auf den Männerfang ausgüngen. Richt die Rädden feien die Opfer, sondern die Männer, die nicht genügend littliche Krott beiten. der Berlinkung zu widerfigend fittliche Rraft batten, ber Berfuchung gu wiber steben. Die Berurteilung mußte erfolgen, weil nachgewielen wurde, daß die Angeklagten mit den unter 14 Jahre alten Wooden intim perfebrt batten.

Polizei-Uebergriffe. Der ftabtifche Polizeidireftor bon Stuttgart, ber erft vor Jahrebfrift von Munden be-gogene Dr. Bittinger, bat gelegentlich ber Jahrhundert-feiern auf feine Art an bie Buftanbe von vor bundert Jahren teiern auf feine Art an die Zustünde von vor bundert zahren erinnert. Er begungte sich nicht damit, den Ansidag sweier Blosde, in denen zu spieldbenofratischen Zemonifrations-Verlammlungen gegen den Zahrkundert-Teiftrummet eingeloben durde, zu verbieten, er ließ auch eine Angabl arbeitsleser Genoffen, die Einlodungszeitel verbreiteten, auf dem Etraßen verhalten. Wie Schwerverbrecker vourden die Verhalten von der Teifristspolizeiwade nach der Bolizei-Daubsunde gebracht, bier dem Zingerabbruckverfahren unterworfen, stundenlang in stinfenden Zellen seingen Erdbechiten, um fcließlich mit einem Etrasmondat über ein e Warf begen Berdreitung einer bei der Bolizei nicht eingereichten Zruckforist entlassen, das nie feligenisten zu den der Verlägen der Verlägen der der Verlägen der der Verlägen der der Verlägen der Verlägen der der Verlägen der der Verlägen der der Verlägen der Verlägen der der Verlägen der der Verlägen der der Verlägen der Verlägen der wegen Verbreitung einer den der Von der Ham eingereinden Frudschrift entlassen zu werden! Das itt ein Berschere, das an die schlimmten Zeiten des Sozialistengesehre erinnert. Der Polizeidirestor wird sich bald überzeugen können, daß er mit seiner nervösen Art das Gegenteil seines Zwedes er-reicht. Die Verschumfungen waren natürlich, damf der polizeilichen Ressauchtene Massenberrammtung erhob schärften vormittag abgehaltene Massenberrammtung erhob schärften Vertiffe von der Tollen der Mossenberrammtung erhob schärften Vertiffe von der Vertiffe von der Vertiffe von der Vertiffen der V friedlig aggen die Zafen der Polizeiwillfür. Berfiandlich bird die bolizeilich Aufregung einigermaßen, wenn man sedenft, wie unangenehm die wirtteubergischen Höftinge von heute berührt werden durch die Erinnerung an die Rolle von heute berührt verden durch die Erinnerung an die Nolle, is der wirtenbergische Sandesvoter vor fundert Jähren erstellt dat. Schried dieser schwarzeund Granzosensteund, ser von Kavoleons Gnaden "König" geworden war, doch wir den Korlen: "Id erwarte mit Ungeduld die Rachrich vom Eirzug Er. Kall. Wosfeliat in Berlin." Derartige Erinnerungen palsen natürlich schleckt in dem Kadynen der vogsamtinitischen Veranstaltungen. Aber der Polizeiverflor, inneringen baben nahmtig igsecht in den Richt von begantinischen Berantfeltungen. Aber der Volligedireiter, der durch Plakatierungsverbot und Berbaftungen die diefte bistorische Kadrbeit glaubt verbergen zu sönnen, gleicht dem Schwarzwälber Bäuerlein, dos die Donaumelle einen Augenblich mit der Fault verstopfte und dabei ausrief: "Bie werden die Volligen ich wehr ein die Vonau nicht mehr

Ritter der Chrenlegion und hoteldieb. Die Berhaf-tung eines feit 25 Jahren geluchten Berbrechers erregt in Baris einiges Aufleben. Es handelt fich um einen ge-wissen Marting Thoult, der als Spezialität den hoteldiebstabl hetzigk und bem eine recht Malte bem Geschichten in wissen Marius Zhaust, der als Spezialität den Soteldiechtabl betried und dem eine große Neide von Eindrücken in den angeschendten Hotels der ganzen Welf zur Zoll gesetzt viel. Zbaust, der seit 1896 verheiratet ist, und in einer Worstadt von Paris eine elegante Billa bewohnt, sährte die ganze Zeit dindurch ein Zopvelleben. Er nar Aitter der Ebrenlegion, Mitglied mehrerer angeschener Rubs und genoß in seinem Wohnorte großes Ansehen. Sein Monatsverdrauch wird auf 4000 Frants geschätzt. Mit seinem langen weisen Bart und dass mehrere der durchaus den Einfrag eine Grenzen, vermögenden Mannes. Seine Fran und seine Kannis, die aus fünf Kindern im Alter von 4 die 17 Jahren besteht, dast feine Adnung den siehen Zeiden. Seine Abweienbeit medivierte er mit wicktigen Geschälfstreifen.

Die patriotifden Jubelbruder unter fid. Der Rrieger personner zu gebenderen in den Berichten bei bei Baffah der Jahrbundertfeier Kirchgang besoblen. Nach dem Kirchgang wurde die stelliche Stimmung durch Allfolol gesteigert. Ge gab in der Birtschaft, wohin fich der Berein begab, unter den Mitgliedern Streit, in dessen Berlauf ein Sösäbriger Krieger ein Messer jahr dem Geschieden Gesch unter den Messer jahr den Geschieden Gesch unter den Messer jahr den Geschieden fach mit dem Erfolg, daß der Gestechene sofort der wor-

Ja, wenn man was verloren bei . . . Eine bobe Meinung von der Liebe ihres Gkiten icheint die Fran des Reivorfer Arstes Tr. José Blake, Mrs. Catherine Blake, au haben. Zie bat gegen Mrs. Clarence Wasdon, die Gattin des Kabelfönigs Wasdon, eine Klage auf einen Schadenerlah von 200 000 Tollar angeltrengt, weil Wrs. Wasdon ihr angeblich die Juneigung ihres Gatten entfremdet doch. Wrs. Wasdon erflärt diese Bedauptung für eine Berleumdung und für die Siragelpinfte von Eiferfunkt und durch ihren Berteidiger telfftellen lossen, daß Dr. Blake schon ieit 1904 nicht mehr mit seiner Frau zusammen ledt.

Gin vierfacher Morb. Alle Mailanber Morber bringer Gin vierjadze Mord. Alle Batlander Abeder bringen indienlange Belbungen über ein furdefdores Berbrecken, weldes in Rovato bei Bredeia begangen wurde. Der in feiner Jugend au 25 Jahren Gefüngmis verurteilte Giuseppe Bateit batte nöhrend feiner Gefängniszeit feiner Gemilie, die ihn von Zeit zu Zeit immer mehr vernachleffigte und folitöfilig au midt mehr achtete. Rache geförworen. Als er bereits vor einiger Zeit einmal aus dem Gefängnis entläßen wurde, drohte er, seinen Bater ermorden zu wollen. Dasoutsch in verde er von neuem verbottet und wieden der verholtete und wieden vor lande er nun obernals in zereibeit esteln worden vor, ludder er nundött bei seinen bottet und wieder verurteilt. Als er man obermals in Freibeit gelest worden war, luchte er zunächt dei seinem Schonger Unterfunit und verschafte fich gider einen Revolver. In der Racht verließ er beimlich das Saus seines Schongers und ichlich sich nach dem elterlichen Soute. Sein Schongers und ichlich sich nach dem elterlichen Soute. Sein Schongers und ichlich sich nach dem absetzt beter. De seine Schonger der Seine Schongers und ichlich sich nach dem Jause der Eitern Basettis zu eiten und ein Berbrecken zu verzinderen. Leider fannen die Leute zu joht an. Die Zot war deren Seider fannen die Leute zu joht an. Die Zot war deren gelichen und das Eiternbaus Basettis tand in bellen filammen. Der Börder botte sich in eine Ecke versteckt und is dem Untsichgreien der Flammen zugeleben. Bald nach der Feuerlegung erschien die Schoelter

bes Täters am Genfier, die fofort Lärm ichlug, ofs fie die Gefahr erfannte. Jest famen nun die übrigen Jamilienmitglieber, um fich aus dem brennenden Saufe zu retten. Der Mörder hatte vor der Haustiff große Haufen Strob angehöult und diese ebenfalls entzündet, so dah die Jamilie er ihn ginde noche mit der der Genfalls entzündet, so dah die Jamilie gehäuft und diese ebenfalls enthindet, so dah die hannte an ihm einzeln vorbei muste. Er hatte nun binneichend Che segenbeit, seine gangs Kamilie, Bater, Bruder, Schwester und Schwögerin, niederzuschieben. Dem Unselds entwich nur das fünstädige sich seiner Zaweiter, das die grauer-batte Zat ansehen muste. Die berbeigeeilten Leute woren von dieser ihrestlichen Honzen, an ihn berangsgeben und bestürzt, das sie niede worden, an ihn berangsgeben und seine Bestnahme vorzuwednere. Die läuteren die Aurmi-gloden, um so verzuwednere. Die läuteren die Aurmi-gloden, um so verzuschieren, die konten die konten hatte aber inzwischen das Beite suchen können. Die jest hat mon noch seine Spur von ihm.

Drei Kinder verbraunt. In dem Bohnwagen einer unden Rorbmachersamilie broch in der Rabe von Kalboch reienden stordmaderlamtite brom in der Ande vom Kaldod bei Frankfurt a. M. ein Brand ans, möbrend fich daß Sche-doar in einem Birtistaus befand. Als die Mutter nach ihren fünf Kindern iehen wollte, sand sie den Nagen in Flammen. Die beiden ältesten Kinder hatten sich geretzt. The Brutter holte die drei anderen ans dem Bogen berans, Sin Kind war bereits erkisch, die berden anderen starben im Granffurter Kranfenhaus

### Dermifebtes.

Tango als Gesellschaftstanz. Die Genossenichaft Deutscher Tanzlehrer bat auf ibere letzen Hauptversomm-lung beschlossen, sür den Tango eine einheitliche, dem Salon entspreckende Form einzusilieren. In diesem Auset hat der Vortigende dieser größten Tanzseberrevreinigung, Balett-meister Anoll, unter dem Titel "Etincipesia-Tango" die Figuren und Schrifte zu der Musik don Keinz Lewin sell-gesegt und im Berloge Eduard Bloch erscheinen lassen. Die Mitglieder der Genossenichtst werden also den Tango ein-beitlich und nur auf diese Weise das Lublistum lebren.

### Hus bem Parteifefretariat.

Die Aunitionare ber Partei und Gewerfichaften werden erfucht, unbergüglich die nicht abgefeiten Theater-Billete wieder auf dem Zefretariat abjugeben. Ruftringen, 21. Oftober 1913. 6. Poblen.

Duiftung.
Gur ben Bahlfonds gingen bei bem Unterzeichneten einz 8,25 Mt., gefammelt auf bem Etifungefelt ber Transportatbeiter. Rüftring en, 22. Oft. 1913. G. Bopfen.

### Derfammlungs-Halender.

Donnerstag, ben 23. Oftober

Rüftringen. Bilbelmebaven. Breier Guttempler-Orden, Loge Ruftringen, Abends 81/2 Uhr im Bremer Schluffel.

### Sebiffabets.Machvichten.

Bom 21. Oftober

Telegramme bes Rorbbeutiden Llogb.

Telegramme des Norddeutlichen Liegh.
Polid. Collei, nach Kruorfeans, geltern Solton an.
Bolid. Colung, nach dem La Plata, geltern Liljadon an.
Rooftd. Franken, von Auftralien, geltern ab Albann,
Bolid. Franken, von Wultralien, geltern ab Albann,
Bolid. Franken, von Litalien, deute Singawere an.
Kopeld. Baal, Wilh d. der, von Neuwort, geltern ab Cherboutg.
Ropeltd. Alignup, von Challen, geltern de Bratlatz.
Toltd. Bring heinrich, von Martellie, geltern Albandien an.
Nooftd. Sepanaringen, nach dem La Plata, geltern ab Ender.
Rooftd. Steten, von Kultralien, geltern ab Ender.
Rooftd. Steten, von Kultralien, geltern ab Ennac.

### Dodwaifer.

Donnerstag, 23. Oftbr.: pormittags 5.40, nachmittags 6.25

### Arbeiter, agitiert für Enre Beitung!

### Gin Inbilanm Der Margarine.

Die Beltfirma Jurgend & Bringen G. m. b. D. God, be-lannt durch ihre Spagini Wagartine Narten "Meeingerte", "Seis" und "Geofen", feierte am 11. Oftober dos Seit ihres S-jährigen Weitedend. Aus allen Zeilen des Neiches iswie aus dem Aussiande morren in grober Isali die Vertreiter der Airma, der Preffe und die Spipen der berfeisedenen Bedeiten uffn., et eichenen. Die Seisen der eine Meide den der in der fehrenen. Die Seisen der die Weite den Weite den die erstellt ühre befondere Weiße durch eine Neibe den Tüttungen legister und voehlichtiger Natur in Sobe den 100 000 Start, die derch die Gelchälsietung am Wongen des Feitunges befannt ge-

### Befanntmachung.

3wei Stadtratsbeschfüsse über:
1. Aenderung des Statuts über
die Hausentwässerung,
2. Ankauf der Bestigung des
Wirts Sperkich, Weger Weg,

Itegen vom 22. Oktober bis einschießlich 4. November d. I. in den Nathausregistraturen öffentlich aus zu jedermanns Einsicht. Rüftringen, den 21. Oktor. 1913.

Stadtmagistrat.

### Befanntmachung.

Um Donnerstag den 23. d. M., nachm. 12.80 Uhr, follen auf dem Hofe des Nathaufes Bismarck-ftraße 9, öffentlich meistbietend grgen Barzahlung versteigert werden:

2 graue Enten, 1 Airedale Terrier. Rüftringen, den 21. Oft. 1913.

Stadtmagiftrat.

### Befanntmachung.

Die Karten für die Bolfs-vorstellung am 25. d. Mts. im Seemanushaus sind bereits voll-ständig ausverkauft. Rüftringen, den 22. Oft. 1913.

Stadtmagistrat.

### Befanntmachung.

In der Stadt Rüftringen werde 1913/14 gehoben: Gemeindesteuern :

a) von den Bewohnern der engeren Stadt: 1. nach der Cinkommensteuer

1. nach der Eintommensteuer 186°/0.
2. nach dem gemeinen Mert des Grundbesiges 4,1°/00; b) von den Sewohnern des Stadtgebieste 1. nach der Einfommensteuer 186°/02.
2. nach dem gemeinen Wert des Grundbesiges 3,1°/00; c) sie dei in der engeren Stadt und in dem gunn Kanallfactionsgebiet gehörenden Zeil des Stadtgebietes belegenen Gebäude, Kanalifationsumlage 3°/0 des Katalstermietwerts.

### Rirdensteuern:

a) für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bant: 1. nach der Einkommensteuer

2.0 ½/o,
2. nach dem gemeinen Wert der Grundftlide 0,30/oo;
b) für die evangelischelutherische Kirchengemeinde Seppens:
1. nach der Einkommensteuer
10 ½/o,

2. nach dem gemeinen Wer der Grundstücke 0,1 %0 Die Hebungslisten liegen vom 13. b. M. ab auf 14 Tage in der Stadtkämmerei, Bismarchter. 7, zur Einsicht aus.

Sandminneret, visinardir. 7, jaur Spelinflight aus.

Spebungstage find 3ugleted für flie Einfommeniftener in 1. Salbiabr für 3ablungspflightige, beren 
A. C. D. E Mittwoch, 15. Dtt. 
B. Donnerstag, 16. 
F. G. Freitag, 17. 
M. Donnerstag, 21. 
M. Dienstag, 21. 
M. Mittwoch, 22. 
Donnerstag, 24. 
M. Mittwoch, 22. 
Donnerstag, 23. 
M. C. Donnerstag, 24. 
M. Mittwoch, 25. 
Sch Montag, 27. 
Sch Montag, 27. 
Sch Montag, 27. 
Sch Mittwoch, 29. 
M. T. U. V. Mittwoch, 29. 
M. Dienstag, 30. 
M. Dienst

An andere als an den für sie bestimmten Tagen Erscheinende können auf Abkertigung nicht rechnen.

Rüftringen, den 8. Oftober 1913 Stadtmagistrat. 3. A.: Dr. Kellerhoff.

### Gemeinde Ofternburg.

Die diesjährige Sechlisgauung der Gemeinbewege, einschließt. der Beggarden, finder am 4. Noobr. d. 3. statt. Bis zu diesem Termine sind die Bege und die Weggarden somentlich ret instand zu segen, namentlich auch die Baume von Aussausen zu befreien, bei Bermeldung von Brilde.

# Bekanntmachung

### die Bahlen der Bertreter und Erfahmänner aum Ausimuß der Allgemeinen Ortstrantenfalle der Stadtgemeinde Delmenhorft.

Die gemäß §§ 327 und 332 bis 335 der Reichsversicherungsord-nung für die Wahlperiode vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezdr. 1917 von den Berlicherten und den dei der Kalje zuständigen Arbeits-gebern vorzunehmenden Wählen der Bertreter zum Ansichus (früher Generalverfammlung) findel statt am

### Mittwoch, den 3. Dezember 1913, in Büdmauns Gnfthof, Lange Strafe 98,

a. für Arbeitgeber von 9 bis 12 Uhr vormittags,

b. für die Berficherten von 3 bis 8 Uhr nachmittags, Gemäßt wird nach näferer Borighift ber Röckjordung auf Erund der Berhältniswahl mit streng gebun-benen Liften. Es sind zu mößten:

a. von den Erbeitgebern aus ihrer Mitte 8 Bertreter und 16 Erfahmänner, b. von den Bersscheren aus ihrer Mitte 16 Bertreter und 32 Erfahmänner.

b. von den Berscherten aus ihrer Mitte 18 Vertreter und 32 Erdaymänner.

Rahlberechtigt find die vollschiegen Arbeitgeber und Berschiederen der Kasse die nur Unterfliede der Erschieden Ausgeber der Arbeitgeber und Berschieden als Vertreter der Arbeitgeber ihn nur sollsähige Deutsche Bählbar sind nur vollsähige Deutsche ihn nur solke Arbeitgeber, die selchie eungepflichtig Befchätigten Beiträge an die Allgen. Oxfestantienlasse gaben nur dann, vonn sie regelmäßig mehr als Verschgerungspflichtige beschäftigen, nabernsalls von Arbeitgeber nur dann, vonn sie regelmäßig mehr als Verschgerungspflichtige beschäftigen, andernsalls von Arbeitgeber als Arbeitgeber sonnen auch bevollmächtigte Arbeitgeber als Bertreter und Erschmänner zum Ausfauß wählen.

Rählbar als Bertreter der Kerschieften ist nur, wer dei der Kasse versicher ist.

Arbeitgeber schaften noch wahlberechtigt sind die Arbeitgeber unständig Beschäftigter als solche und Arbeitgeber, die mit der Zassenschaftlig Beschäftigter als solche und Arbeitgeber, die mit der Zassenschaftlige er Beiträge im Midstande sind, fenner Versicheren zur Keiche und Pflichten auf sieren Krietzlichen.

Richt vond ber einer Erschstaffe sind dere eigene Rechte und Pflichen auf sieren Krietzlichen.

Nicht wählbar ist:

Ande wahlder ist:

1. wer infolge itrafgerichtlicher Verurteilung die Fähigfeit

2. wer infolge itrafgerichtlicher Aemter verforen hat ober wegen

eines Verbrechens ober Vergehens, obs den Verfult beier

Abigseit aur Bolge haben fann, verfolgt wich, falls gegen
ihn ein Sauptverfahren eröfinet ist,

2. wer infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über

fein Vermögen beschräuft ist.

fein Bernidgen beschränft ift.

Ker als Arbeitigeber wählbar ist, kann die Bahl nur absehnen, vonn er

1. das sechzigste Lebensjähr vollendet hat.

2. mehr als 4 minderjährige ehelide Kinder hat. Kinder, die ein anderer an Kindesstatt angenommen hat, voerden dabei nicht gerechnet;

3. durch Krantspeit oder Gebrechen verhindert ist, das Annt ordnungsmäßig zu führen,

4. mehr als eine Bormundschoft oder Pflegschaft führt. Die Bormundschoft oder Kelegstatt vordnungsmäßig einer Kormundschoft voor einer Kormundschoft, eine Frenant der Reichswister gilt nur als eine. Im Ehrenant der Reichswisterung einer Bormundschoft, eine Ehrenant der Reichswersicherung einer Gegenvormundschoft, einer Kormundschoft, die Schrenant der Reichswersicherung einer Gegenvormundschoft, eines Kormundschoft, die Schrenant der Reichswersicherung einer Gegenvormundschoft, gelich,

5. mährend der unmittelbar vordergehenden Bahlzeit das Amt mindeltens zwei Jahre gesührt dat.

Ein Kreistigker, der die Kall ohne aulässigen Erund abs

Ein Arbeitgeber, der die Bahl ohne zulässigen Erund ab-lehnt, kann vom Vorsigenden des Vorstandes mit Geldstrafe bis zu 500 Mark bestraft werden.

Gin Arbeitgeber, der die Kahl ohne aulässigen Erund abesehnt, dann vom Bonispienden des Boritandes mit Gelditagie dis au 500 Ward beitraft werden.

Die Bahlen sind geseim.

Zie Wahlen sind geseim.

Zie Rechtigerte hat eine Bahlstimme.

Die Arbeitgeber führen sür je einen versicherungspflichtig Beschäftigten eine Stimme. Arbeitgeber, die mehrere Kerlicherungspflichtig Beschäftigten eine Stimme. Arbeitgeber, die mehrere Kerlicherungspflichtig Beschäftigten eine Stimme. Arbeitgeber, die mehrere Kerlicherungspflichtig Beschäftigten sin zu seine Verlicherungspflichtig Beschäftigten geschäftigten Arbeitgeber und Versichten Schlieme.

Die wahlberechtigten Arbeitgeber und Kerlicherte werden ihrem ist einerechtung den schlichtigen Arbeitgeber und Kerlicherte werden sein wie in der in

Bridge.

Bofendom.

Bu viklaufen

Bi viklaum haben mur die maliferedigten under abafilausighug gelifdet.

Bi Berlichen upwohl als die Arbeitgeber haben das Wahltendt

Bi viklaum haben mur die malifender, die viklaufen

Bi viklaum haben mur die malifender akteitigeber haben das Wahltendt

Bi viklaum bafen mur die malifender, die viklaufen

Bi viklaum haben mur die malifender die viklaufen

Batteret von der find mur der viklaufen

Berlindigen bei mit bem Getempel

Berlindigen bei mit bem Getempel

Berlindigen die mit dem Getempel

Berlindigen die finde unterzeichner in des Umfoldage, die mit dem Getempel

Berlindigen die finde unterzeichner in des Umfoldage, die mit dem Getempel

Berlindigen die finde unterzeichner in des Umfoldage, die mit dem Getempel

Berlindigen der finde unterzeichner in des Umfoldage, die mit dem Getempel

Berlindigen der finde unterzeichner in des Umfoldage, die mit dem Getempel

Berlindigen der finde unterzeichner in des Umfoldage, die mit dem Getempel

Berlindigen der finde unterzeichner in des Umfoldage, die mit dem Getempel

Berlindigen der finde unterzeichner in des Umfoldage, die mit dem Getempel

Berlindigen der finde unterzeichner in des Umfoldage, die mit dem Getempel

Berlindigen der finde unterzeichn

unwerichlossen unter Remung seines Namens dem Borstisenden oder, dem von diesem bezeichneten anderen Mitglied des Addiausschulfes. Dieser läßt die Argade des Stimmgettels vermerten und wirft dam den Unschlag in die Badhurne. Arbeitegber mit mehrjachem Stimmrecht haben so viel Stimmsettel je in einem besonderen Umschlagen abzugeden, als sie Stimmer deben und abgeden mollen.

Wähler, die durch förperliche Gederechen behinderen Umschlagen abzugeden, als sie Stimmer deben und abgeden mollen.

Wähler, die durch förperliche Gederechen behindert sinch, siener Stimmgettel eigenfähnig in den Unschlag au legen und dem Boccitisensen des Addiausschussen der Stabel und Stimmer des Angelen, dürfen sich der Verleiche des Verleichen des Vahlausschulfes zu übergeben, dürfen sich der Weitliche und des Verleichen des Vahlausschulfes zu übergeben, dürfen sich der Vahleit, die Wahle und Schimmberechtigung iedes Mählers bei der Wahl bandblung au prüfen, und das eines Wählers in dem Arbeitgeberverziechnis und en Mitgliederlisten nicht enthalten und ist der Wähler nicht muschliche Winscheedlisten nicht enthalten und ist der Wähler nicht muschliche Mitgliederlisten nicht enthalten und ist der Wähler nicht muschliche Mitglieder abes Wählensichulfen überzeichten und des Wahlerschulfen nicht enthalten und ist der Wähler nicht muschliche Mitglieder des Wählerschulfen nicht werden der Verleiche Wähleren der Wähler der Wähler in der Wähler sich auch der Angeber Wähle und sehn sich aus der Verleichen Schlieder des Wähleren der Verleichen der Verleichen schlieder ausgelichte Wickstehen der Verleichen der Wähler führ der Verleichen sich werden der Wähler sich aus der Verleichen der Wähler sich aus der Verleichen sich werden der Wähler sich aus der Verleichen der Wähler sich aus der Verleichen sich aus der Verleichen sich werden der Wähler sich aus der Verleichen sich und der Wähler sich aus der Verleichen der Wähler sich aus der Verleichen sich und d

Allgem. Ortstrankenkaffe der Stadtgemeinde Delmenhorft Der Borftand: S. Mentens

# Paul Hug & Co.

Buchdruckerei und Verlag.

An- und Abmeldescheine, Frachtbriefe, Mietsbücher Mietsverträge, Quittungen Rechnungen, Lehrverträge Lehrzeugnisse, Vorschriften Fremdenlisten, Lohnlisten Haus-Ordnungen, Kostenanschläge, Plakate für den Privat- und Wirtschaftsgebrauch, Auszüge und Listen für Quartier- und .. .. Kostgänger .. ..

Rüstringen, Peterstrasse 20/22. Filiale: Ulmenstrasse 24.

### Mähmaschine Herrenfahrrad

billig zu verkaufen. Bremer Str. 48, p. r., b. Krähenb

Bu verkaufen eine Ladeneinrichtung

mit Tresen. Markistraße 25.
Suche zum Herbst einen

Schmiedelehrling Heis Wittmund.

Gesucht auf sofort 2 tüchtige Räherinnen Sand- und Maschinenbetrieb

Magnus Schlöffel Wilhelmshav. Str. 88

Gejucht tüchtige Büglerin Bergberg, Barel

# Solzrouleaux

Jalousien, Rolläden, in verschied. Mustern und Preislagen aus der ältest. u. bestrenommierten Fabrik — liefert —

Eduard Dittmann Buchhandlung, Mitscherlichstr. 2c

Volksküde Rültringen

Donnerstag: Grune Erbfen mit Schweinefleisch.

Zeitungs - Makulatur haben abzugeben. Paul Hug & Co.

Gefucht

### Photographie AUG. IWERSEN

Marktstrasse 34

Telephon 231 — Telephon 231 Eingang: Prinz-Heinrich-Strasse

Partei- und Gewerkschaftsgenossen! Verlangt nur Tarifwaren! Unterstützt das

Genossenschaftswesen! Raucht deshalb nur

Zigaretten

Tabakarbeiter-Genossenschaft

E. G. m. b. H. Zigarettenfabrik Stuttgart

Vertreter Otto Uhlenhaut

### Von der Reise zurück. Fr. Janssen

Naturheilkundiger Peterstrasse 2. Fernruf 686

### Billig Bilder. Bünstige Gelegenheit für Maler

Dorträt=Beder Rafernenftr. 1a. Mellumftr. 10.



THEATER

M I H C A I E zum Schutz der Simme nichts zum Schutz der Simme nichts Angenemerer als eine Schaft der Wybert labetten Erhälten ein Wybert labetten Erhälten zum Schutz der Signalische Liebt zum Schaft der Größelber Schutz der Signalische Liebt werden der Signalische Liebt wird der Signalische Signalische Von C. König, Ankertapotteke, Hafen-Apotteke, Zentral - Drogerie; Wilhelmshaven: Einhorn-Apotteke, Maten-Apotteke, Zentral - Drogerie; Wilhelmshaven: Einhorn-Apotteke, Paten Ville der Signalische Signalisc

Groke Quewahl in

# Nähmaschinen

von den einfachten bis zur aller-feinsten, Heine Anzahlung wöchent-lich, 14tägige oder monatliche Ab-zahl. Alte Rähmalsinen sowie alte Möbeln nehme in Zahlung und kann als Anzahlung gelten.

Wilh. Koch Withelmsh. Gtr. 80.

# F. Albrecht, 3ahnpraris

Rüstringen, Wilhelmshavener Straße 25, II, Ede Mitfderlichftrage.

Modern Zolmerlas mit Vlatte in erifflassiger Vassilhrung. Aronen, Britaden, Strikahne und hattagen Aronen, Britaden, Strikahne und hattagen Honderungen. — Reparaturen signell und billig. Umarbeiten midst ligender Gebille. Gryfissiger Gretalen Signel Gretalen Signel Gretalen Signel Gretalen Signel Gretalen Signel Gretalen Gret

Prima frisches **Fleischertratt** 

lose und in Gläsern Pfund 50 Pf. O. Hammer, Rönigitr. 54.

Schlafzimmer-Einrichtung

3um 15. November ein Madnen im Alter von 15 bis 16 Jahren. ich einzelne Betiljelsen, Rüchen ich eine, Rüfte, Beteint, Rüften, Borfenstraße 28. Rüfter, Beterstr.10, Ede Gerichtsstr

pum Dienste an bem Ruftschrigung befoßtigt ist.

Mite Operationsinstrumente,

Secht alle Operationsinstrumente will man in einem Aladgrabe, das in einer Stillenflosine des Wentzig in Aberen aufgebedt
nurch, neben einem Langidwert, einer Langsenstige und berfoßebenn Gefenzienen gelinden haben. Die Gegenstinkt, den
folgen und gener der der der der der der der der
find und Gifen und gene wird der eine Conde geritätige, den
find und Gifen und gene wird der eine Gesche geritätige, der
genet umb deritte das Beremeisen gelen. Bestimmend für deie
genutung nach der filmsten, des eine Genhe gur librietafung und Der filmste, des eine Genhe gur libriegenutung nach der filmsten, des eine Bestimmend für beig
der
genutung nach der filmsten, des eine des gestimmen der
genutung nach der filmsten, des eines des gestimmen werden,
dass gestichen ein lam, und und de Gegenstände ihrer deisit
oder glübend benutzte. Ge wird angenommen, doch der auch des
genutung ein im dem, und und de Gegenstände ihrer deisit
der Gegode bodenstiedlete Giffentedunt Immant, den die auch gestimmen
genutung ist mit gegode Section der aufgandenen.

Som "Zunus" in alter Beit.

Sünber givilifieren. 3ud Breußen verbanft mittelbor bie belten Gitale jeiner gegenmürtigen Einrichtung den Breungelen, er unt belten nerbeite, nichtigen, in eine Belte Impelituitung ber allen Ginrichtunger au willigen. Bem mußte, Immelituitung ber allen Ginrichtunger au willigen. Bem mußte, men man bas Wolf gerönmen mollte, ein neues Breungen fichert, mie Appolen ein neues Breunfreich gefündelte" (Der im Joece geborene Briebrich Gelöfter in feuer Gelighiche est 18, Jacksphunder).

### 1400 Millionen Reifegelb.

The medical designation of the state of the

### humor und Satire.

Anertennung. "Det muß ich jagen, sochen kann se, meins Olle! Die richtet dir 'ne Rahe ber, daß de meenst, du ist 'n Filed bom teuersten Pintscher!"

filmmt meine Bortoloffe nicht! ("A ufit ge Wintter").

Sammt noch "An Järem leben Zeupnis freht Ericht und beröftwiegen. Zene ben ber tenens at verfündergen. Sene ben ber tenens at verfündergen. Su zu Sabame, so intim sim dur beibe bods noch nicht miteinnebe ""Wa. Rabame, so intim sim dur beibe bods noch nicht miteinnebe ""Wa. Rabame, so intim sim dur beit beibe bods noch nicht miteinnebe ""Buedto». Die Gdüter meiner Staffe murben aufgelorbert, der Gebülerunfaltzericherung betrutten. Als uns am nächsen Zuge der Zeiter fronte, were die Dillitum gefrure Gitern bistite dit in 'ner Bosschrung bin, broch' id mir bods nischt.





Bon 13. ft Brand. Sembon. (firtf. Sta.)

"Ein Zelegramm von Klowb Serichtet" ober "Gloods melbet" — foft in jeber Mummer einer größeren Britung finden fich die Borte. E. ole man ber einigen Budden, obg Klowds eine Belohnung bon 20000 Warf für die Serbeitfohring ber feitbaren Berlen unsgelecht bat, die bei der Heberfenbung von Baris nach Zondon gefolden nunde in die Serbeitfohring ber feitbaren Berlen unsgelecht bat, die bei der Heberfenbung von Baris nach Zondon gefolden nurben und die Berlen State der Serbeitfohr und der Berlen und der Serbeitfohr und der Serbeitfohren und serbeitfohren serbeit her Serbeitfohren serbeitfohren serbeitfohren serbeitfohren und serbeitfohren serbeitfohren

ichelten 1774 in die Ropol Exchange ii. .. ino Llopds beute noch eien Seim det. Die Gestellfahrt nahm aber den Ramen Llopds mit und die Erimenungen an des Refreibaus, Eine Schenbeauten biesen noch viele Sphrzebnte lang Send-maters, bis des Janobelsom eines Rages den Rim erteilt, daß es nicht länger mit "Oberfellnern" au berfehren wünftliche

Dörekennten bichen moß viele Sobresbnite lang Arabmotiers, bis das Sonnbelsomt eines Zoges den Smit erteitle,
doß es nicht länger mit "Oberfellnen" au verfehren
vönische.

Bei ber genadligen Mußbehnung der inobernen Schiffelbt unde troch des Wiltioberebs gablireider neuer Berfückerungsgefelischern Slopbs au Anfeben und Steichtum.

Bis Storperfoldt entwicktete einer Zeitgleit, die in enberen
sie Storperfoldt entwicktete einer Zeitgleit, die in enberen
son Mitgliebern leitet mit fländigen Schreiten und einem
arofen Beanntenfold die Sommlung ber Modrickten über
den Auftragleiten Leiter der Schreiten und einem
arofen Beanntenfold die Sommlung ber Modrickten über
den Schliften und ben entlegenöten Brühlen der Beteit
en Schliften und ben entlegenöten Brühlen der Beteit
fenden täglich bierber Berichte iber Einfaufen und Buslaufen und Buslicern hon zeiten Einfaufen und Buslaufen und Buslicern hon zeiten Einfaufen der Beteit
fenden täglich bierber Berichte iber Einfaufen und Buslaufen und Steiner hon zeite der Schreiten und seinen
Lober bilden und ben eine Schreiten der Schreiten
Lober Stiften und ben entlegenöten Schreiten der Beteit
erne Berichten und der Schreiten seine Schreiten der
Lober Stiften und ben eine Berichten und seinen
Lober ein der Schreiten seine Schreiten und der
Lober Schreiten seine Schreiten und der
Lober Schreiten der Schreiten und der Schreiten
Lober sich seine Schreiten seine Schriften und seiner
Lober sich seine Schreiten seine Schriften und seiner
Lober sich seine Schreiten seine Schriften sein seine Schriften sein seine

101

Tos briese dous, in dem des Breiderin Wolsmang et memmen batte, benedute der Breittingersjerumen Benedert. In war der maner entlies Destenutiter und die fleichte, der die Geschelte in was den die Steller wirdere dem der Angelein werden der Angelein der Angelein

